

KIRCHE *heute*



**Ökumenische Kampagne 2022:
Klimagerechtigkeit – jetzt!**

23

Post CH AG

**Der Tag der Kranken –
eine Brücke zwischen den Menschen**

4

Hausaufgaben



Madagaskar?! Auf der Insel, die im gleichnamigen Trickfilm um die lustigen Abenteuer von vier Tieren aus dem New Yorker Zoo als ein farbiges Paradies erscheint, spielt sich ein

Drama ab. Wegen einer aussergewöhnlichen Dürre im Süden des Landes sind Tausende akut von einer Hungersnot bedroht, und nun haben mehrere Wirbelstürme innert weniger Wochen schwere Zerstörungen angerichtet.

Zu wenig Regen, zu viel Regen, Regen zum falschen Zeitpunkt. Aus allen Ecken der Welt erreichen uns Berichte über extreme Wetterereignisse einerseits und veränderte klimatische Rahmenbedingungen andererseits. Das Wetter verändert sich, das ist auch in unseren Breitengraden deutlich spürbar. Statt ausgeprägter vier Jahreszeiten, wie sie Antonio Vivaldi vertont hat, erleben wir nun einen sehr langen und mindestens teilweise sehr heissen Sommer und eine etwas kältere, aber kaum je richtig kalte Phase.

Ausnahmen gibt es, wie die Schneefälle im letzten Winter und der verregnete Sommer 2021 zeigen, aber der Trend ist klar, die Klimaerwärmung schreitet voran. Vielerorts sind die Folgen des Klimawandels bereits jetzt gravierend, doch sollte uns das nicht vergessen lassen, dass nicht jedes Wetterereignis mit katastrophalen Auswirkungen dem Klimawandel und damit dem CO₂-Ausstoss in die Schuhe geschoben werden kann.

Das ist keine Entwarnung, ganz im Gegenteil. Das Beispiel Madagaskar führt uns auf tragische Weise vor Augen, dass es manche Länder nicht schaffen, mit «normalem» Wetter umzugehen. Papst Franziskus hat 2019 bei seinem Besuch in Madagaskar die Hausaufgaben klar benannt. Bezeichnenderweise rückte er nicht den Klimawandel ins Zentrum, sondern die Armut respektive die ungleiche Verteilung des Reichtums.

Regula Vogt-Kohler

Was ist ...

... die Fastenaktion?

Seit dem 1. Januar 2022 heisst das katholische Hilfswerk Fastenopfer neu Fastenaktion. Der neue Name sei eine Balance zwischen einem Aufbruch, der neue Kreise anspricht, und Tradition, um die langjährigen Unterstützerinnen und Unterstützer sowie den Support der Pfarreien nicht zu verlieren, hält das Hilfswerk dazu fest. Dazu passend wurde auch das Logo geändert: Es ruft zum gemeinsamen Handeln für mehr Gerechtigkeit auf.

rv

Gottesdienste wieder frei zugänglich

Seit dem 17. Februar sind in der Schweiz alle coronabedingten Einschränkungen für Gottesdienste aufgehoben, Zertifikate braucht es nicht mehr. Das Bistum Basel empfiehlt, die Hygienemassnahmen bei den Zugängen zu kirchlichen Räumen vorerst beizubehalten und weiterhin für die Beachtung von Abständen zu sorgen. Die Maskenpflicht ist aufgehoben, doch sollen Menschen, die sich mit Maske sicherer fühlen, dazu ermuntert werden, in der Kirche weiterhin eine Maske zu tragen. Unter anderem soll der Friedensgruss im Gottesdienst weiterhin nicht durch Handschlag, sondern durch Zunicken oder Zulächeln ausgetauscht werden.

kh

Oltens Ex-Stadtpräsident dient Bischöfen

Seit dem 1. Februar ist der Jurist Martin Wey (60) stellvertretender Generalsekretär der Schweizer Bischofskonferenz (SBK). Wey stand 30 Jahre im Dienst der Stadt Olten, als städtischer Rechtskonsulent, Stadtschreiber, nebenamtlicher Stadtrat (Mitglied der Exekutive) und von 2013 bis 2021 als vollamtlicher Stadtpräsident (CVP). Wey wird die Zuständigkeiten für die Dossiers mit dem neuen Generalsekretär Davide Pesenti (39) aufteilen, der am 1. März die Nachfolge von Erwin Tanner-Tiziani antreten wird. Pesenti wird mit einem Pensum von 80 Prozent, Wey mit 60 Prozent für die SBK tätig sein.

kh

Rückschlag bei Charta für Spitalseelsorge

Am 1. März hätten die Bischofskonferenz (SBK) und die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS) gemeinsam eine Charta für Seelsorge/spezialisierte Spiritual Care im Gesundheitswesen vorstellen wollen. Die Charta stelle erstmals auf nationaler Ebene und in ökumenischer Kooperation die Seelsorge in Spitälern und Heimen in den Fokus, hiess es in der Einladung. Doch am 18. Februar wurde die Medienkonferenz kurzfristig abgesagt. Grund waren Einwände aus kantonalen reformierten Landeskirchen. SBK und EKS stünden hinter den Grundanliegen der Charta und wollten die Stärkung der Spitalseelsorge auf nationaler Ebene später wieder aufgreifen, teilten sie in der Absage mit.

kh

Kurt Koch: Frauenpriestertum und Ökumene

Die Frage nach einer Priesterweihe von Frauen ist nach Aussage von Kardinal Kurt Koch eine «ganz schwierige Frage» im ökumenischen Dialog. Während katholische und orthodoxe Kirchen sich einig seien beim Ausschluss von Frauen vom Weiheamt, werfen ihnen evangelische Kirchen in dem Punkt ein Defizit im Kirchenverständnis vor, sagte der Präsident des Päpstlichen Ökumenerrates bei einem Symposium im Vatikan über das katholische Priesterbild. Anlass für die Konferenz vom 17. bis 19. Februar war nach Aussage der Organisatoren die Krise des Priestertums in der katholischen Kirche.

kath.ch



Regula Vogt-Kohler

Ändlich isch wiider Fasnacht z Basel

Zweimal ist sie wegen der Pandemie ausgefallen, und lange sah es auch für die Fasnacht 2023 nicht gut aus. Umso grösser ist nun die Vorfriede auf die drey scheenschte Dääg vom 7. bis 9. März. Einen ersten Vorgeschmack liefern Vorfasnachtsveranstaltungen wie das Drummeli (unser Bild).

rv



Granada, im Stadtviertel Albaicín. Hier regte das Leid der Kranken Johannes von Gott vor bald 500 Jahren zu einer modernen Krankenpflege an.

Ein Ruf in den Gassen von Granada

JEREMIA 1,4–8

Das Wort des Herrn erging an mich: *Noch ehe ich dich im Mutterleib formte, habe ich dich ausersehen, noch ehe du aus dem Mutterschoß hervorkamst, habe ich dich geheiligt, zum Propheten für die Völker habe ich dich bestimmt. Da sagte ich: Ach, Herr und Gott, ich kann doch nicht reden, ich bin ja noch so jung. Aber der Herr erwiderte mir: Sag nicht: Ich bin noch so jung ... Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin mit dir um dich zu retten – Spruch des Herrn.*

Einheitsübersetzung 2016

Fast alle Pflegefachpersonen in der Schweiz kennen den «Juchli», das Lehrbuch von Sr. Liliane Juchli. Sie hat Generationen von Pflegenden in der Ausbildung geprägt. Ihre Biografie «Liliane Juchli – ein Leben für die Pflege» drückt diese Leidenschaft für eine achtsame und professionelle Pflege aus. So mag auch der heilige Johannes von Gott im 16. Jahrhundert sich für ein Leben für die Pflege entschieden haben. Er reformierte die Krankenpflege. Bemerkenswert waren seine Behandlungsmethoden für psychisch kranke Menschen, mit denen er seiner Zeit voraus war.

Er war ein leidenschaftlich Suchender und hat in der damaligen Zeit fast überall gearbeitet. Nach neusten Forschungen stammte Jo-

hannes vermutlich aus einer jüdischen Familie in Spanien. Es wird angenommen, dass seine Eltern mit ihm als Kind nach Portugal flohen, weil die Juden ab 1492 aus Spanien vertrieben wurden, wenn sie sich nicht taufen liessen. Auf die Kindheit in Portugal folgten Tätigkeiten als Schafhirt, Soldat an der Front, Arbeiter an den Küsten Spaniens und Nordafrikas und als Buchhändler. Dann geschah etwas, was sein Leben völlig veränderte: Er hörte die Predigt des heiligen Johannes von Ávila. Mit 43 Jahren geriet er in einen verwirren Zustand, bis er wieder zu sich fand.

Der Prophet Jeremia, auch er ein leidenschaftlich Suchender, sprach bei seiner Berufung: «Ach, Herr und Gott, ich kann doch nicht reden, ich bin ja noch so jung» (Jeremia 1,6).

Johannes von Gott hingegen war für die damalige Zeit fast schon alt, als er den Wendepunkt seines Lebens erreichte. Er mag zuerst gedacht haben, ich bin ja zu alt, so wie es Abraham, Simeon und Hanna im Tempel (Lukas 2,22ff.) ausgesprochen hatten. Doch im Text von Jeremia berührt mich besonders der Satz: «Noch ehe ich dich im Mutterleib formte, habe ich dich ausersehen ... habe ich dich geheiligt ...» (Jeremia 1,4). Nicht nur Jeremia oder Johannes von Gott wurden von Gott schon vor ihrer Existenz gedacht, gesehen und in der Zeit liebend umhüllt und das ganze Leben begleitet, auch wir wurden seit jeher gedacht, wohlwollend gesehen, zärtlich umhüllt und bis zum heutigen Tag begleitet. So mögen wir zwar denken: Ich bin zu jung oder zu alt, zu

schwach oder zu dumm oder zu unbedeutend. Aber eine zeitweilige Unruhe, eine Sehnsucht, eine leise Hoffnung mögen uns immer wieder dazu einladen, jedoch nie fordernd, das «Mehr-als-Alles» in unserem Leben zu suchen und zu finden.

In den Gassen von Granada wirkte der nicht mehr junge Johannes von Gott. Dort öffnete sich sein Herz für den Ruf Gottes und die Kranken. Granada habe ich auf Reisen selbst lieben gelernt. In Erinnerung an diese Gassen sehe ich ihn vor meinem inneren Auge von einem zur anderen gehen, voller Hingabe und manchmal mit einem Granatapfel in der Hand – das Symbol der Stadt.

Anna-Marie Fürst,
Theologin, Altersseelsorgerin in Basel-Stadt,
bis 2021 in der Gefängnisseelsorge tätig.

Hl. Johannes von Gott

Reformer der Krankenpflege (8. März)

1495 vermutlich als Jude in Spanien geboren und 1550 in Granada gestorben. Seine Stationen: Nach Flucht Kindheit in Portugal, Schafhirt, Soldat, Arbeiter in Afrika, Buchhändler in Gibraltar und Granada, 1539 erschütternde Begegnung mit dem hl. Johannes von Ávila, Krankenpflege in der Psychiatrie und Entwicklung von modernen Pflegeauffassungen, Gründung des Ordens der Barmherzigen Brüder. Der kleine Orden beschäftigt heute weltweit rund 50 000 Angestellte in der Kranken- und Altenpflege.

Lebe dein Leben!

Der Tag der Kranken 2022 will eine Brücke bauen zwischen Menschen, die sich gesund fühlen und denjenigen mit Belastungen durch Krankheit und Beeinträchtigungen. Die individuelle und gemeinsame Kraft der Bewältigung kann uns stärken, unser Leben erfüllter zu leben.

Alltagsmodus

In unserem «Alltagsmodus» gehen wir stillschweigend davon aus, dass unsere körperlich-geistige, psychosoziale und spirituelle Dimension miteinander gut funktionieren und uns ermöglichen, unseren Aufgaben, Bedürfnissen oder Vorlieben nachzugehen. Wir freuen uns, wenn wir interessiert, leistungsfähig, kreativ, hilfreich und genussvoll sein können. Wir stehen in der Gefahr, dieses komplexe Zusammenspiel der Lebensgrundlagen zu übersehen und als selbstverständlich zu erachten – besonders in einer konsumorientierten Leistungsgesellschaft.

Gerne funktionieren wir im Alltag und sparen die schönen und bewussten Momente des Lebens für später auf.

Einschnitt

Dieses Leben in einer Art «Autopilot» kann durch einen tragischen Unfall oder eine gravierende Krankheit einen tiefen Einschnitt erfahren und die «Bruchlandung» auf der steinigen Erde der Wirklichkeit eine tiefe Erschütterung auslösen. Eine belastende Diagnose mit einer unsicheren Möglichkeit der Genesung, mit lebenslangen Einschränkungen oder der Aussicht auf einen nahen Tod kann alles, was bis jetzt gegolten hat, völlig in Frage stellen. Panik, Angst, Trauer oder Depression können die Emotionen bestimmen. Der Boden unter den Füßen entgleitet in diesem Moment. Fragen können aufkommen: Was gibt meinem Leben noch Sinn? Ich wollte mein Leben später noch genuss- und sinnvoll leben, jetzt ist es in dieser Weise nicht mehr möglich.

Lebe dein Leben jetzt

Schon in guten Zeiten ist es ratsam, die Wahrnehmung meiner Ressourcen zu schärfen, die eigenen Emotionen steuern zu lernen, zu wissen, was meine Stärken und Schwächen sind und zu erfahren was mir guttut.

Weiter ist es sinnvoll, der Frage nachzugehen «was nährt und trägt mein Leben?» und daraus Kraft zu schöpfen.

Es ist stärkend, die eigene Biographie mit Hochs und Tiefs in gemeinsamen Gesprächen zu würdigen. Achtsamkeit, Momente der Entschleunigung und Mitgefühl bereichern unser Leben im Alltag.

Es ist ratsam, möglichst viel Wünsche und Freude am Leben im Jetzt zu leben.

Wer im Guten vorsorgt, hat es etwas einfacher in der Not.

Der Glaube kann für Menschen eine wichtige Ressource sein, um das innere Vertrauen und die Standfestigkeit zu erhalten, um in Krisen besser zu bestehen, was auch immer geschieht.

Die Seelsorge trägt ihren Teil dazu bei, die Resilienz der Patient*innen im Umgang mit ihrer schwierigen Situation zu stärken.

Ausgehend von einem «positiven» Gottesverständnis kann das Gespräch, der Glaube, die Gottverbundenheit und die Suche nach Quellen der Kraft eine nicht zu unterschätzende Ressource im Krankheits-, Genesungs- sowie im Sterbeprozess sein. Aus dieser offenen Haltung heraus begleitet die Spitalseelsorge auch Menschen, welche einer anderen oder keiner Religion angehören. Die existentiellen Lebensfragen bleiben bestehen. Wenn gewünscht, werden auch Besuche von Verantwortungsträgern anderer Religionen vermittelt.

Leben in Verletzlichkeit und Stärke

Es ist wichtig uns einzugestehen, dass wir in dieser teilweise unwirtlichen Welt verletzbare Wesen sind. Trotzdem wollen Betroffene nicht auf ihre Krankheit oder Beeinträchtigung reduziert werden. Sie wollen als ganze Person wahrgenommen werden, mit den Kräften und Möglichkeiten, die sie haben.

Vertrauensvolle Beziehungen stärken die Bewältigungsfähigkeit in schwierigen Situationen bzw. helfen die chronische Krankheit oder Beeinträchtigung im eigenen Leben zu integrieren. Es gibt meistens noch ein «erfülltes» Leben anderer Art trotz einer chronischen Krankheit.

Das gemeinsame Sprechen über unsere Verletzlichkeit und das, was uns guttut in schwierigen Zeiten, kann uns zur Stärke gereichen.



Foto von Hans Alberto Nikol

Spitalseelsorge

In diesem Sinn können die Spitalseelsorgenden die Betroffenen und ihre Angehörige begleiten, wenn sie dies wollen – im Gespräch, im Gebet, im Ritual.

Einerseits geht es darum, den Menschen achtsam in seinem Leben und Suchen zu würdigen, und andererseits den Segen Gottes, also die Liebe und Kraft Gottes, zu erbitten und sich damit zu verbinden. Weiter ist es wichtig, die eigenen Stärken in dieser Situation neu zu entdecken und in den weiteren Prozess einzubringen. Die Weisheitstradition lehrt uns zu bitten:

Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Die gemeinschaftliche und verlässliche Unterstützung bei der Bewältigung der chronischen Beeinträchtigungen ist Gold wert.

Seien wir eine Gesellschaft, in der Helfen und Hilfe annehmen sowie der Glaube an die biblische Weisheit «Durch eure Standhaftigkeit werdet ihr euer Leben gewinnen» (Lukas 21,19) starke Pfeiler sind.

*Für das Seelsorgeteam im Kantonsspital Olten
Hans Alberto Nikol*



@adobeStock/ON-Photography, Madeira, Pico do Areeiro

Agenda

Montag, 28. Februar

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor, St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 17.00 Probe Kinder- und Jugendchor, St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 1. März

- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 2. März

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 13.30 Erstkommunionsvorbereitung
der Kinder aus Trimbach, Ifenthal/Hauenstein
und Wisen
Kirche St. Mauritius, Trimbach

- 17.30 Eröffnungsanlass der Aktion «Mensch Olten»
Vorplatz der FH Nordwestschweiz, Olten
- 17.30 Hora Musica
Kapuzinerkirche Olten
- 19.00 Sitzung des Kirchgemeinderates Olten/
Starrkirch-Wil
Pfarrsaal Kirche St. Marien, Olten
- 19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal, St. Martin, Olten

Donnerstag, 3. März

- 14.30 Fyrobe-Träff
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Freitag, 4. März

- 19.15 Stunde der Begegnung
Pfarrsaal St. Marien, Olten

Samstag, 5. März

- 14.00 Erstkommunionsvorbereitung der Kinder aus
St. Marien
Kirche St. Marien, Olten

Montag, 7. März

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor, St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 17.00 Probe Kinder- und Jugendchor, St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 8. März

- 16.05 Vorbereitungsanlass Versöhnung der Kinder
aus Ifenthal/Hauenstein und Wisen
Schulhaus Wisen
- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.00 Zen-Meditation
Marienkapelle
- 19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

8. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 26. Februar

18.00 Feiern mit...
«Gute Nachrichten»

Sonntag, 27. Februar

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
11.30 Santa Messa in italiano

Dienstag, 1. März

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. März, Aschermittwoch

18.00 Eucharistiefeier
Segnung und Auflegung der
Asche

Donnerstag, 3. März

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

1. Fastensonntag

Samstag, 5. März

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Jahrzeit für
Agatha und Walter
Hagmann-Rothmund
Werner Spielmann
Greti Jaegy-Gisi
Hedi Gisi
Cécile und Alois Jeker-Clément
Kurt Lenze-Gratzfeld
Hermann Stäuble-Hafner

Sonntag, 6. März

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
11.30 Santa Messa in italiano

Dienstag, 8. März

09.00 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung

Donnerstag, 10. März

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

8. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 27. Februar

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
17.00 Chile mit Chind -*entfällt*

Montag, 28. Februar

18.30 Eucharistiefeier der
tamilischen Gemeinschaft

Dienstag, 1. März

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 2. März, Aschermittwoch

09.00 Eucharistiefeier
mit Auflegung der Asche
anschl. Kaffee

19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 4. März- Herz-Jesu-Freitag

17.30 Eucharistische Anbetung
Beichtgelegenheit
Kirche St. Marien
18.30 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung
Jahrzeit für
Luisa Geiger-Heule
Hans Geiger-Heule
Lina und Walter Strub-Brügger
Martha und Alfons Vitelli-Strub
Pia und Leonardo
Vitelli-Wabmann
Emilie und Leonardo
Vitelli-Zeltner

1. Fastensonntag

Sonntag, 6. März

10.00 Ökum. Gottesdienst zur
Fastenzeit
Mario Hübscher, röm.-kath.
Uwe Kaiser, ev.-ref.

Dienstag, 8. März

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 9. März

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Theres und Peter Gisi-Huber
anschl. Kaffee

19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 11. März

18.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

8. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 26. Februar

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Alma Jundt
Klara Spielmann-Jeker

Sonntag, 27. Februar

10.00 Fasnachts-Gottesdienst
Wortgottesdienst
mit dem Mauritius-, Kinder-
und Jugendchor
Johannes Rösch

Mittwoch, 2. März, Aschermittwoch

08.00 Ökum. Gottesdienst
3./4. Klasse
Mauritiuskirche

08.00 Ökum. Gottesdienst
5./6. Klasse
ref. Johanneskirche

19.15 Eucharistiefeier
Segnung und Auflegung der
Asche

Freitag, 4. März

19.00 Ökum. Weltgebetstags-
Gottesdienst
ref. Johanneskirche

1. Fastensonntag

Samstag, 5. März

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Irene und Hans Flury-Strub
Claudio Luciano Fasano
Hedwig und August
Müller-Breitenmoser

Sonntag, 6. März

10.00 Ökum. Gottesdienst zur
Fastenzeit
Antonia Hasler, röm.-kath.
Andreas Haag, ev.-ref.

Mittwoch, 9. März

09.00 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung
18.45 Stille Anbetung

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

8. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 27. Februar

08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Montag, 27. Februar und 7. März

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 1. März

07.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. März, Aschermittwoch

07.00 Eucharistiefeier
mit Aschenweihe

Donnerstag, 3. und 10. März

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten

11.00 Stille Anbetung

11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit

18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 4. und 11. März

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 5. und 12. März

07.00 Eucharistiefeier

1. Fastensonntag

Sonntag, 6. März

08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Dienstag, 8. März

07.00 Eucharistiefeier
15.00 Eucharistiefeier der
Franziskanischen Gemeinschaft

Mittwoch, 9. März

07.00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Während der Coronapandemie **keine**
Beichtgelegenheit in der Klosterkirche.
Melden Sie sich für ein Beichtgespräch
an der Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

1. Fastensonntag

Samstag, 5. März

19.00 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung
Mario Hübscher
Dreissigster für
Urs Grolimund

Kirche St. Josef

Wisen

8. Samstag im Jahreskreis

Samstag, 26. Februar

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Hermina und Ludwig
Christ-Füeg

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 27. Februar

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 1. März

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 2. März

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 3. März

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 4. März

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 6. März

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 8. März

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 10. März

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Oasis

Freitag, 11. März

10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Seniorenresidenz Bornblick

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

26./27. Februar

Bistum für die Arbeit der Diözesanen Räte und Kommissionen

5./6. März

Projekt Fazenda in Brasilien - von Brücke LePont

Verstorben sind

Antonio Ramundo am 09.02.22, St. Marien

Hans Peter Scheurer am 09.02.22, St. Mauritius

Urs Grolimund am 09.02.22, St. Mauritius

Roger Galli am 11.02.22, St. Martin

Antoinette Bürki-Husi am 11.02.22, St. Marien

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

FEIERN mit...

Samstag
26. Februar
18 Uhr

Chorraum
Kirche
St. Martin
Olten



Samstag, 26. Februar, 18 Uhr

Chorraum der St. Martinskirche, Olten

«Gute Nachrichten» erkennen und selbst sein. Darum wird es in der FEIERNmit... gehen: Wo und wie begegnen, berühren und treiben uns im Alltag «Gute Nachrichten» an. Gleichzeitig wollen wir auf eine Spurensuche gehen, wo wir zur «Guten Nachricht» für andere werden können und was Jesus uns dabei auf den Weg gibt.

Jacqueline Straub



Hora Musica Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 2. März um 17.30 Uhr
Klosterkirche Olten

Musik für Klarinette und Akkordeon

Tango und Klezmermusik nach Ansage

Anna von Arx, Klarinette
Inga Piwowarska, Akkordeon

Bruder Werner, Texte

Eintritt frei - Kollekte

Fyrobe-Träff

Donnerstag, 3. März, 14.30 Uhr

Josefsaal, Kirche St. Martin

«Heiteres und Ernstes zur Fastenzeit»

Wir unterhalten Sie mit fröhlichen Geschichten und Anekdoten zur Fastenzeit. Es gibt musikalische Leckerbissen von Christoph Mauerhofer zu hören und Sie bekommen kurze, aktuelle Informationen zur Fastenaktion. Zwischendurch und beim Zvieri haben Sie Gelegenheit, einander von eigenen lustigen und ersten Erlebnissen zu erzählen. Männer und Frauen im Pensionalter sind herzlich willkommen.



Fasnachtsgottesdienst für Klein und Gross

es singen der Mauritiuschor und der Kinder- u. Jugendchor

Sonntag, 27. Februar, 10.00 Uhr
Kirche St. Mauritius, Trimbach



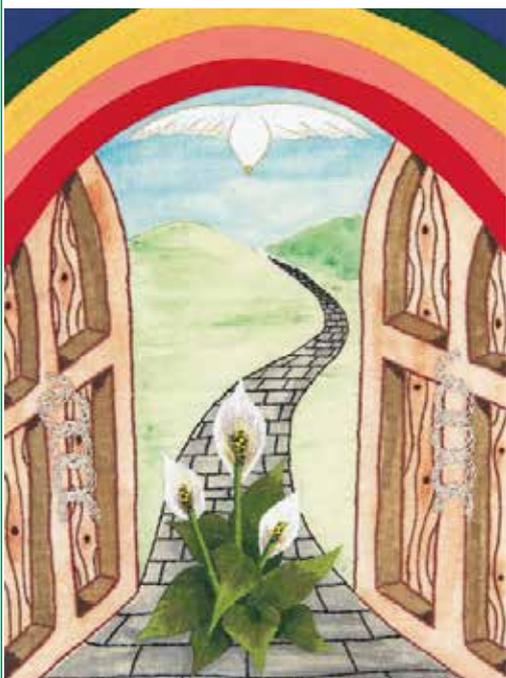
Stunde der Begegnung

Freitag, 4. März, 19.15 Uhr nach dem Gottesdienst
Pfarrsaal St. Marien, Olten

Jeden Herz-Jesu-Freitag ist Gelegenheit zum Austausch für Frauen und Männer im Seniorenalter zur «Stunde der Begegnung». Wer möchte, kann vorgängig noch an der Messe zum Herz-Jesu-Freitag in der Kirche St. Marien teilnehmen. Antonia Hasler bietet zum Einstieg einen Impuls zum Thema «Ressourcen im Alter».

Veranstaltungshinweise

Weltgebetstag 2022 – Zukunftsplan: Hoffnung!



Am ersten Freitag im März stehen Frauen in über 150 Ländern auf und reichen sich im Gebet rund um den Globus die Hand. Frauen jeweils aus einem anderen Land schreiben den Text des Gottesdienstes. Für 2022 kommt er aus England, Wales und Nordirland. Was wird aus uns werden? Wie wird es weitergehen – im alltäglichen Leben aber auch mit unserer Welt im Ganzen? Selten haben so viele Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft geblickt wie in der Zeit der Pandemie. Als Christen und Christinnen glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des diesjährigen Weltgebetstages ist ganz klar: Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden... Frauen aus England, Wales und Nordirland laden uns ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Gemeinsam wollen wir auch Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften und in dieser Welt. Gott wird sie wachsen lassen. Wir laden herzlich ein zur Weltgebetstags – Liturgie am **Freitag, 4. März um 09.30 Uhr** Kirche des Kapuzinerklosters Olten

um 19.00 Uhr
ref. Johanneskirche Trimbach

Erstkommunionsvorbereitung St. Marien

Samstag, 5. März, 14.00 Uhr
Kirche St. Marien

Wir feiern zusammen in kindgerechter Art die Messe. Dabei erleben und lernen die Erstkommunionkinder einiges zum Aufbau, zu Inhalten und deren Bedeutung im Gottesdienst mit Eucharistiefeyer. Sie werden von einem Elternteil oder einer anderen vertrauten Person begleitet. Da der Religionsunterricht ökumenisch durchgeführt wird, ist es uns ein Anliegen, die Eucharistiefeyer als spezifisch katholische Form der Feier des Abendmahls den Kindern so näher zu bringen.

*Regina Stillhart, Mario Hübscher,
Viktor Majzik*

Gemeinschaftliche Krankensalbung zur Ermutigung und Stärkung

Die Begegnung zwischen Gott und Mensch in der Feier der Krankensalbung trägt auf vielfältige Weise zur Heilung bei und kann bedeutend sein in unserem Ganz- und Gesundwerden.

Im Pastoralraum findet die Spende des Krankensakramentes wie folgend statt:

Kirche St. Marien, Olten

Freitag, 4. März, 18.30 Uhr

Kirche St. Katharina, Ifenthal

Samstag, 5. März, 19.00 Uhr

Kirche St. Martin, Olten

Dienstag, 8. März, 9.00 Uhr

Kirche St. Mauritius, Trimbach

Mittwoch, 9. März, 9.00 Uhr

«Wenn dir ein Licht aufgeht»

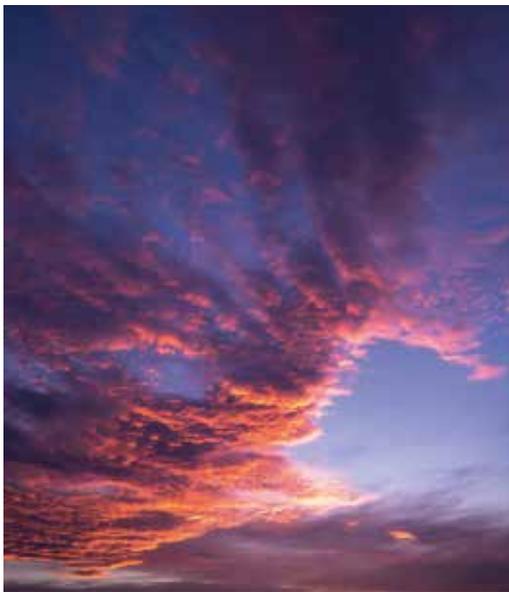
Sonntag, 6. März, 10.00 Uhr

Kirche St. Mauritius Trimbach

Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit

Mit Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin und ev.-ref.

Pfr. Andreas Haag



@adobestock/Roman

Entdeckungsreise zwischen Inn und Donau 7. bis 13. August 2022

Unter den Stichworten Natur – Kultur – Spiritualität lädt das Kapuzinerkloster Olten ein zur 9. Klosterreise. Wir entdecken die Gegend zwischen Inn und Donau und verweilen am sympathischen Wallfahrtsort Altötting. Dort lebte auch Bruder Konrad, der heilige Kapuziner, der schlicht und einfach den Alltag gelebt hat.

Flyer und Anmeldung bei:

Bruder Werner Gallati, Kapuzinerkloster Olten

Mail: werner.gallati@kapuziner.org

Spielnachmittag

Mittwoch, 16.03.22
14.00-16.30 Uhr
1.-5. Klasse

Anmeldungsunter:
www.katholiken.ch/
kapuzinerkloster.ch

Pfarrsaal St. Marien,
Engelbergstrasse 25,
Olten

Wir freuen uns auf euch!
Karin & Olivia

OFFENE KINDER | JUGEND |
FAMILIENARBEIT |
KATHOLISCHE KIRCHE OLTEN



LICHTPUNKT

aus dem Kapuzinerkloster

Ein frohes Zeugnis unseres Glaubens

Vor törichter Frömmigkeit und vor sauertöpfigen Heiligen verschone uns, o Herr. (Heilige Theresia von Lisieux)

Was würde wohl aus uns werden, wenn jeder das bisschen Witz und Humor, das in ihm steckt, unterdrücken wollte! (Heilige Theresia von Avila)

Das Beste, das wir auf der Welt tun können ist: Gutes Tun, fröhlich sein und die Spatzen pfeifen lassen. (Heiliger Johannes Don Bosco)

Ich kann mir keinen Christen vorstellen, der nicht lachen kann. Sehen wir zu, dass wir ein frohes Zeugnis unseres Glaubens geben. (Papst Franziskus)

Kampagne 2022 der Hilfswerke Brot für Alle,
Fastenopfer, Partner sein

**Mensch
Olten!**
Eine Aktion der Oltnen Kirchen
zur Fastenzeit

Recht auf Bildung

Primarschule, Sekundarschule, Berufslehre, Fachhochschule – für unsere Jugendlichen in der Schweiz und in Olten als Bildungsstadt eine Selbstverständlichkeit. Nicht so für die indigenen Jugendlichen in Guatemala, die immer noch von der Regierung ausgegrenzt werden. Der Verein Qajb'alQ'ij setzt sich mit seiner ganzheitlichen Ausbildung dafür ein, dass die Jugendlichen zu selbstbewussten, für die Gemeinschaft engagierten Menschen ausgebildet werden können. Die Jugendlichen lernen ihre politischen Rechte kennen und setzen sich mit ökologischen Sichtweisen auseinander.

MenschOlten! möchte diese Ausbildung unterstützen. Die ökumenische Initiative der drei Landeskirchen wählt jedes Jahr ein Projekt in der weiten Welt, das wir mit der Sammlung in der Passionszeit unterstützen möchten. Fasten heisst verzichten – und das könnte auch zugunsten anderer Menschen sein. Spenden heisst investieren in Menschen. Danke für ihren Beitrag!

MenschOlten! lädt Sie herzlich ein an den ökumenischen Veranstaltungen in der Fastenzeit teilzunehmen.

Mittwoch, 2. März 2022, 17.30 Uhr

Vorplatz der Fachhochschule Nordwestschweiz,
Ecke von Rollstrasse - Tannwaldstrasse
Eröffnungsanlass
Vorstellung des Projektes, Bildung da und dort

Sonntag, 6. März 2022, 10 Uhr

St. Marienkirche, ökumenischer Gottesdienst

Mitwoch, 6. April 2022, 17.30 Uhr

Klosterkirche, Hora Musica
Lateinamerikanische Musik und Texte



Bei allen Veranstaltungen werden die vorgegebenen behördlichen Schutzkonzepte eingehalten

Bitte zahlen Sie mit dem beiliegenden Einzahlungsschein auf untenstehendes Konto ein, nur dann kommt Ihre Spende der Arbeit des Fastenopfers in Guatemala zugute. Sie erhalten im kommenden Jahr eine Spendenbestätigung. Spenden an *MenschOlten!* sind bei den Steuern abzugsberechtigt.

IBAN CH54 8097 0000 0039 3417 9

Weitere Infos:
www.mensch-olten.ch



Gemeinsam bauen wir eine über 10 m lange LEGO Stadt. Daneben lauschen wir spannenden Geschichten aus der Bibel, singen fätzige Lieder und selbstverständlich gehört ein Zvieri dazu. Alle «Baumeister» im Alter von 5-12 Jahren (Kindergarten - 6. Klasse) sind zu diesem bunten Nachmittagsprogramm herzlich willkommen. Zusätzlich bieten wir für die 1.-6. KlassenInnen* noch Bauzeiten am Vormittag an!

Programm & Aufbau LegoStadt

Mittwoch, 20. April,	14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag, 21. April	10.00 - 11.30 Uhr*
	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 22. April	10.00 - 11.30 Uhr*
	14.00 - 17.30 Uhr

Einweihung / Vernissage

Freitag, 22. April 17.30 Uhr

Zur Abschlussfeier für Klein und Gross mit anschliessender Stadtbesichtigung und Apéro sind Eltern, Geschwister und Freunde herzlich eingeladen.

Teilnehmerbeitrag für die KIWO LegoStadt CHF 15.- pro Kind, Geschwisterrabatt: 2. Kind CHF 10.- / 3. Kind CHF 8.-. Die Bezahlung des Beitrags erfolgt am ersten Nachmittag.

Infos / Anmeldung:

Beat Bachmann, Mettelweg 7, 4600 Olten,
beat.bachmann@ref-olten.ch. Oder per Whatsapp/
Threema/SMS: 076 522 41 89

Evang. Ref. Kirche Olten
Katholische Kirche Olten
und Personen aus verschiedenen Freikirchen
in Zusammenarbeit mit dem
Bibellesebund Winterthur

Selbstbewusstsein fördern - Rechte einfordern!

Von Guatemala, einem Land in Zentralamerika, hört man immer wieder von Unwettern, Vulkanausbrüchen und Diskriminierungen bei der indigenen Bevölkerung. 2020 gab es nebst Corona zwei grosse Wirbelstürme, die die Häuser und die Ernte zerstörten. Durch den Klimawandel ist es immer schwieriger, sich zu ernähren. Lange wiederkehrende Dürren erschweren den Anbau von Gemüse, Mais und Kaffee. Die vom Staat geförderten Bergbauprojekte und Monokulturen von Ölpalmen oder Zuckerrohr gefährden die Umwelt. Das hat zur Folge, dass die Bevölkerung von ihrem Land vertrieben wird. Viele junge Leute wandern aus oder versinken in Drogen, weil sie keine Hoffnung mehr haben. Das diesjährige Projekt von MenschOlten setzt bei der indigenen Bevölkerung an. Gemeinsam reflektieren die Menschen über die ganzheitliche Weltanschauung des «buen vivir» und wie sie diese in ihrem Alltag realisieren können. Sie wehren sich selbstbewusst gegen die Enteignung ihres Landes durch den Staat und fordern Bildung, Schulen und Gesundheitszentren ein. Gleichzeitig beleben sie ihre traditionellen Anbaumethoden. Das Ziel ist, dass die indigene Bevölkerung organisiert und selbstbewusst handelt, in dem Familien und Gemeinschaften geschult und gefördert werden in ihren Anliegen.

Zum Team von MenschOlten! gehören: Cornelia Sommer, Leiterin röm.kath. Sozialdienst, Pamela Käser, Brigitta Köhl, christkath. Kirche, Guillemette Schlegel, Ehrenamtliche, Uwe Kaiser, ev.-ref. Pfarrer, Rita Budmiger, Kassiererin, Paula Ballester, Ehrenamtliche

Ein Dank für Hunderte von guten Taten

Aus dem Pfarregebiet von Wisen erhielt die Fastenaktion vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 Spenden von CHF 1'200.-

Mit Ihrer Unterstützung stärkt Fastenaktion Menschen. Wir danken allen herzlich für das Wohlwollen.

Pfarrei St. Josef Wisen

Begleitete Ferien für Seniorinnen und Senioren

Die Katholische Kirche Olten bietet vom 19. – 26. Juni eine Woche begleitete Ferien für Seniorinnen und Senioren im Sunstar Hotel Davos in Davos Platz an. Davos liegt auf 1560 m ü. Meer und ist für sein Heilklima bekannt. Während einer Woche werden wir die Gelegenheit haben, Geschichte und Umgebung der Region Davos kennenzulernen, sei dies auf Spaziergängen, kleineren Wanderungen oder per Bahn.

An- und Abreise mit Bus, sowie Unterkunft inklusive Vollpension. Der Wellnessbereich des Hotels steht zur freien Verfügung. Die Ferienwoche ist für Personen über 60, die nicht auf eine Einzelbetreuung, einen Rollstuhl und/oder Pflege-Dienst angewiesen sind.

Kosten ab:

Fr. 1000.—pro Person im Doppelzimmer oder im kleinen Einzelzimmer

Fr. 1 210.—im grossen Einzelzimmer

Begleitete: Doris Boss, Hedy Bugmann, Walter Krummenacher

Anmeldung ausschliesslich mit dem offiziellen Formular bis 11. April 2022 an:

Sekretariat Katholische Kirche Olten, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten

Auskunft erhalten Sie beim Pastoralraumsekretariat Tel. 062 287 23 11

Die genauere Ausschreibung mit Anmeldeformular liegt in den Kirchen auf und ist auf www.katholten.ch zu finden.



Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin 079 922 72 73
Leitender Priester Antonia Hasler, 062 287 23 18
Sozialdienst Mario Hübscher, 062 287 23 17
Religionsunterricht Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Kinder- und Jugendarbeit Anita Meyer, 062 287 23 19
Kirchenmusik Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung

Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident Thomas Laube
Finanzverwalterin Ursula Burger
Assistentin Verwaltung Yvette Portmann

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident Reto Vogt, 079 705 90 03

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 28.02.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Venerdì 04.03.: ore 20.00 incontro corso prematrimoniale a St. Martin Olten.

Lunedì 07.03.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 10.03.: ore 14.00 a Dulliken gruppo "Amici del giovedì". Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Sabato 12.03.: ore 14.30 St. Marien incontro gruppo Ragazi/Bambini.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mcportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

SANTE MESSE

Sabato 26.02.: ore 16.30 Messa a Schönenwerd.

Domenica 27.02.: ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

Mercoledì 02.03.: Le Ceneri e inizio del **Tempo di**

Quaresima: ore 19.00 Messa a St. Marien con il rito dell'imposizione delle ceneri.

Sabato 05.03.: ore 16.30 Messa a Schönenwerd.

Domenica 06.03.: ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

Lunedì 07.03.: ore 14.30 Messa a Dulliken e Adorazione Eucaristica.

Mercoledì 09.03.: ore 19.00 Messa e Via Crucis a St. Marien. Ore 20 Adorazione Eucaristica gruppo RnS.

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 27. Februar – 8. So im Jahreskreis

09.00 Wortgottesdienst in Gunzgen
Predigt: Stefan Schmitz

Sonntag, 6. März – 1. Fastensonntag

09.00 Wortgottesdienst in Gunzgen
Predigt: Stefan Schmitz

Donnerstag, 10. März

18.30 Rosenkranz

19.00 Wortgottesdienst in Gunzgen

Jahrzeit für Trudy Lack-Wyss; Eduard Wagner-Fürst; Lina Suder

Gemeinsame Kollekten

26. / 27. Februar: Diözesane Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

5. / 6. März: Fragile Suisse

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 26. Februar – 8. So im Jahreskreis

19.00 Wortgottesdienst in Rickenbach
Predigt: Stefan Schmitz

Sonntag, 27. Februar

10.30 Fasnachtsgottesdienst mit der Guggenmusik in Hägendorf
Predigt: Stefan Schmitz



Mittwoch, 2. März - Aschermittwoch

19.00 Eucharistiefeier in Hägendorf mit Aschenkreuz

Donnerstag, 3. März

09.00 Rosenkranz

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Freitag, 4. März

17.00 Rosenkranz in indischer Sprache

Samstag, 5. März – 1. Fastensonntag

17.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
Predigt: Stefan Schmitz
Dreissigster für Sales Franz Hodel-Sidler

Donnerstag, 10. März

09.00 Rosenkranz

09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf

Freitag, 11. März

17.00 Rosenkranz in indischer Sprache

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 26. Februar – 8. So im Jahreskreis

17.30 Wortgottesdienst in Kappel
Predigt: Stefan Schmitz

Dienstag, 1. März

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 2. März - Aschermittwoch

09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Aschenkreuz

Anschliessend Mittwochscaffee im Pfarreisaal

Sonntag, 6. März – 1. Fastensonntag

10.30 Wortgottesdienst in Kappel
Predigt: Stefan Schmitz

Dienstag, 8. März

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 9. März

09.00 Wortgottesdienst in Kappel

Fasnachtsgottesdienst

Ja, liebe Schwestern, liebe Brüder „Corona“ fuhr uns in die Glieder. In Wellen heftig und markant, ich selbst, ich bin sogar erkrankt. Das Virus hielt uns fest im Griff, das galt auch für das Kirchenschiff. Die Inzidenz, geht jetzt zurück Die Fasnacht kommt, was für ein Glück Es wird ein echtes Abendtüür Nicht nur der Fasnachtsgottesdienst hüür.

Nachdem der Fasnachtsgottesdienst im letzten Jahr aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden musste, kann er Dank der Aufhebung der Schutzmassnahmen in diesem Jahr wieder in der Pfarrkirche Hägendorf stattfinden.

Dort geht es bunt, besinnlich und rhythmisch zu und her.



Für den musikalischen Part ist auch in diesem Jahr wieder die «Hägageri-Gugge» verantwortlich.

Gross und klein, jung und alt, mit oder ohne Masken und Verkleidung. Sie sind herzlich eingeladen, froh mit uns Gottesdienst zu feiern: Am Sonntag, 27. Februar 2022 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Hägendorf. Anschliessend an den Gottesdienst ist ein Apéro im Pfarreizentrum.

Stefan Schmitz

Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit

Gedenke Mensch, du bist Staub und kehrst zum Staub zurück.

Bringen Sie die trockenen Palmzweige von Zuhause mit zum Gottesdienst und legen Sie diese in die Feuer- schale vor dem Eingang. Beachten Sie, dass keine Fremdkörper (Plastik o.ä.) dabei sind.

Wir beginnen in Kappel um 09:00, in Hägendorf um 19:00 vor der Kirche mit dem Verbrennen der Palm- zweige. Die Asche brauchen wir am Schluss zum Auf- legen und zur Sendung.

Mit dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Es ist Vorbereitung auf das Geheimnis der Auferstehung und Neuwerdung an Ostern.

Fasten heisst: überflüssiges, angehäuftes, z.T. gewohntes weglassen, um auf das Wesentliche zu kommen. Fastenzeit bedeutet: Platz machen in meinem Leben für Gottes Gegenwart.

Bei den 40 Tagen sind die sechs Sonntage nicht mitgezählt: jeder Sonntag ist ein Fest der Auferstehung!

Die Palmzweige vom königlichen Einzug in Jerusalem haben unser Leben fast ein Jahr lang begleitet. Hoch und Tief, Freud und Leid, ... wir sind nicht allein gelassen; der Geist Gottes begleitet uns. Mit den Palmzweigen bringen wir Zeichenhaft das vergangene Jahr vor Gott.

Die Kraft des Feuers kann Vernichten, Zerstören, ... Die Kraft des Feuers schafft aber auch Platz für neues, Reinigt, Verwandelt, ... Asche ist ein Zeichen der Vergänglichkeit, ein Hinweis auf das, was nicht mehr ist.

Aus der Asche entsteht aber auch wieder neues Leben, das aufsprissen und wachsen will. Darum ist die Asche vom Aschermittwoch ein Zeichen der Transformation, der Verwandlung.

Gregor V.P. Toluoso, leitender Priester



Weltgebetstag 2022

„Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“

Gastland: England, Wales und Nordirland

Am 04. März 2022 um 18 Uhr im
ref. Kirchgemeindehaus in Hägendorf

England, Wales und Nordirland haben zwar verschiedene Sprachen, Kulturen und Regierungen, aber auch viel Gemeinsames. Sie haben ihre je eigene Geschichte, die aber mit der der andern immer wieder verknüpft war, mal friedlich, mal kriegerisch.

Alle drei Länder zeichnen sich aus durch eindrucksvolle Küstenlandschaften und eine Vielfalt an Naturschönheiten. Während Wales und Nordirland einen vorwiegend ländlichen Charakter haben, befinden sich in England neben der Hauptstadt London viele bedeutende Städte.

Die beiden „WGT-Teams“ aus Kappel-Boningen-Gunzgen und Hägendorf haben sich an einen Tisch gesetzt und beschlossen den Versuch zu wagen heute und künftig gemeinsam den Weltgebetstag zu planen und durchzuführen.

Interview mit Harald Fritz über den Sakristanen-Kurs

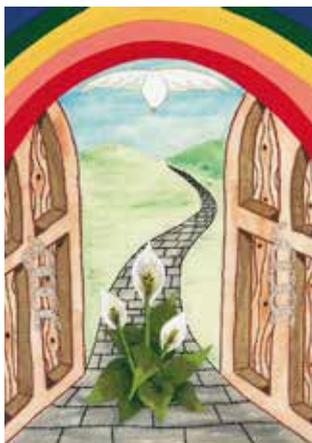
Die Schweizerische Sakristanenschule bietet jährlich grosse Grundkurse für Sakristanen im Vollamt an und kleine Grundkurse für Sakristanen im Teil- oder Nebenamt. Unser Hauptsakristan, Harald Fritz, durfte in den letzten Monaten den grossen Grundkurs besuchen und wird ihn bald abschliessen.

• *Hari, wo war der Kurs und wie lange hat er gedauert? Ist er bereits abgeschlossen? Ist der Kurs gut besucht oder gibt es nur wenige Teilnehmer?*

Der Kurs fand in Einsiedeln im Hotel Allegro statt. Das ist ein Seminarhotel mit separaten Gruppenhäusern, welches insbesondere von Geschäftsreisenden und Pilgernden besucht wird. Die Infrastruktur ist extra für Kurse ausgerichtet.

Die moderne Hauskapelle der Annuntiata-Stiftung ist seit sechzig Jahren das Herz der Stiftung. Hier haben wir täglich den Tag mit einem Gottesdienst gestartet. Im Gottesdienst haben wir dann abwechselnd diverse Aufgaben, vom Ministrantendienst bis zum Sakristanendienst, übernommen.

Der Kurs besteht aus zwei Teile à je zwei Wochen. Der erste Teil habe ich im November 2021 besucht und der zweite Teil findet im kommenden März statt. Im ganzen sind wir 21 Teilnehmer.



Aufgrund der coronabedingten Massnahmen, welche einzuhalten sind, eignet sich der ref. Kirchgemeindegast in Hägendorf optimal. Hier werden wir unsere Zusammenarbeit aus der Taufe heben. Wir sind gespannt, was uns unsere nordischen Kolleginnen zu berichten wissen. Es sind zwar 1. Weltländer, welche jedoch auch vielen Menschen in schwierigen Lebenslagen mit interessanten Projekten zur Seite stehen. Wir laden euch alle ein mit uns gemeinsam einzutauchen in eine etwas andere Welt um Verbindendes zu entdecken und selbstverständlich auch gemeinsam zu feiern.



• *Was kannst du uns über das Ausbildungsprogramm erzählen? Welche Schwerpunkte umfasst einen solchen Kurs und gab es neben der Theorie auch praktische Kursteile?*

Wir behandelten die Geschichte Jesus sowie aktuelle Themen der Entwicklung der Kirche, der Liturgie und der Weltreligion. Wir haben ebenfalls die Aufgaben eines Sakristanen theoretisch und praktisch analysiert. Wir besuchten auch externe Workshops. Bei Kerzen Lienert in Einsiedeln haben wir die Herstellung der Kerzen besichtigt, bei der Feuerwehr wurden wir über die Brandschutzbekämpfung und bei der Polizei über die Sicherheit im Alltag instruiert. Nach einer Besichtigung in der Klostersgärtnerei konnten wir praktische Gartenarbeiten ausführen in der Gartenanlage des Hotels. Uns wurden auch floristische Kenntnisse ermittelt für Dekorationen in der Kirche.

• *Was nimmst du mit für deine momentane Arbeit im Seelsorgeverband?*

Damit dies möglich ist, halten wir uns an die Vorgaben des BAG mit der „2G Regelung“. So ist es uns auch möglich euch anschliessend an die Liturgie mit Spezialitäten aus dem Gastland zu verwöhnen.

Für nicht mobile Personen bieten wir einen Fahrsdienst an. Treffpunkte sind:

Boningen Schnäggehalle	17.45 Uhr
Gunzgen Pfarreiheim	17.45 Uhr
Kappel Pfarreiheim	17.45 Uhr

Wir freuen uns schon jetzt auf dich.

Das WGT-Team Kirche Untergäu

Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden sie alle zum Feiern eines gemeinsamen Gebetstages ein. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind die Menschen aus vielen Ländern auf der ganzen Welt miteinander verbunden.

Das ist eine sehr schwierige Frage. Die Abläufe sind sehr wichtig. In unserem USUS-Arbeitsbuches, in dem alle Abläufe beschrieben sind, kann ich immer nachschauen und bin so gut vorbereitet.

• *Und für die Zukunft, hast du viele Ideen und Projekte, die du gerne in Angriff nehmen möchtest?*

Wenn man so einen tollen Kurs absolvieren kann, nimmt man sehr viel mit. Mein nächstes Projekt ist die Förderung der Technik und Automatisierung in unseren Kirchen. In erster Linie möchte ich, dass unsere Kirchen und Kapellen ein Ort der Ruhe und Besinnung ausstrahlen und für alle einladend sind.

Vielen Dank, Hari, für deine interessanten Informationen.

Wir wünschen dir einen guten Kursabschluss und viel Erfolg bei den Prüfungen.

SUPPENTAG

TAKE AWAY



Samstag, 05. März 2022

von 11.00h bis 13.30h

vor dem Pfarreisaal in Kappel

Es gibt eine feine Suppe, dazu wird Kuchen angeboten.

Bitte wenn möglich einen Behälter mitbringen!

Es besteht die Möglichkeit die Suppe vor Ort zu geniessen, Stehtische stehen zur Verfügung.

Der Reinerlös ist zu Gunsten des Fastenopfers!



Frauenverein
Kappel - Boningen



Dienstjubiläum

Hilfsbereit, diskret, umsichtig, besonnen, zuverlässig, verantwortungsbewusst, vertrauensvoll, ausdauernd, gewissenhaft, beharrlich, kommunikativ und humorvoll: All diese Beschreibungen gehören zu den Pfarresekretärinnen der kath. Kirche Untergäu, Helena Lachmuth und Ruth Geiser.

Beide dürfen wir als wertvolle und verdiente Mitarbeiterinnen für ihre Dienste in den Pfarreien im Seelsorgeverband Untergäu ehren: Helena Lachmuth für 10 Jahren, und Ruth Geiser für 15 Jahren. Wir danken unseren beiden Sekretärinnen sehr für Ihre geleistete Arbeit in all diesen Jahren.

Es war in dieser langen und wechselvollen Zeit sicherlich nicht immer einfach die Aufgaben und Arbeiten zu erledigen. Auch die Corona Pandemie mit ihren Begleiterscheinungen machte vieles noch mühsamer und aufwändiger. Nichts desto trotz, haben die beiden, so gut es ging, ihre Aufgaben erfüllt.

Helena Lachmuth und Ruth Geiser ein herzliches Dankeschön

Stefan Schmitz, Pfarreileiter

*Heiri Ledergerber, Jacqueline Krähenbühl und
Monika Flückiger, KirchgemeindepräsidentInnen*



Corona-Pandemie - Neue Situation

Seit dem 17.02. sind öffentlich Einrichtungen und Veranstaltungen wieder ohne Maske und Zertifikat zugänglich. Das gilt auch für unsere Kirchen und Kapellen sowie alle weiteren Pfarreiräumlichkeiten. Die Schutzkonzepte für Gottesdienste und Veranstaltungen entfallen damit. Ein grosser Schritt in Richtung Normalisierung ist gemacht.

Für unsere **Pfarrämter** gelten ab sofort wieder die normalen Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: **08.30 - 11.00** in Kappel
Donnerstag: **14.00 - 16.30** in Hägendorf

Auf **Empfehlung der diözesanen Covid-Task-Force** gelten bei uns weiterhin folgende Vorkehrungen:

- Hygienemassnahmen bei den Zugängen zu kirchlichen Räumen vorerst beibehalten.
- Nach Möglichkeit Abstände beachten.
- Wer sich mit Maske sicherer fühlt, wird ermuntert auch weiterhin eine Maske zu tragen.
- In Gottesdiensten gilt weiterhin:
Der Friedensgruss per Handschlag wird durch ein Zulächeln/Zunicken ersetzt.
Die Kollektenkörbchen stehen weiterhin beim Ausgang.
Vor der Austeilung der Kommunion desinfizieren sich die Kommunionspender/-innen die Hände.

Unsere **Pfarreiräume** können wieder von Privatpersonen gemietet werden.
Die Vermietung erfolgt über die Pfarrämter.

Fastenopferbrief-Versand

In der ersten Märzwoche erhalten Sie per Post ein Couvert mit dem Fastenkalender, einem Fastensäckli und dem Begleitbrief für die ökumenische Kampagne 2022 in der Fastenzeit.



Auch in diesem Jahr laden wir Sie ein, gemeinsam mit der reformierten Kirche ein ökumenisches Projekt zu unterstützen. Die katholische Kirche wird zusätzlich ein Projekt von Fastenopfer unterstützen.

Mehr über diese Projekte erfahren Sie in einem der nächsten Pfarrblätter.
Sollten Sie keine Post erhalten haben, können Sie sich gerne bei uns im Sekretariat melden.

Röseligarten in Hägendorf



Singen, Geschichten hören, Kaffee mit Zopf geniessen, gute Gespräche führen; Danach Lotto spielen und schmackhafte Preise gewinnen.

Der nächste Röseligarten findet statt am **Dienstag, 1. März** von 14 bis 17 Uhr im Gemeindesaal in Rickenbach. Von 13.30 bis 14 Uhr ist das gewohnte Blutdruckmessen.

Wenn ein Fahrdienst erwünscht wird, melden Sie sich bitte bei Monika Flückiger, Telefon 079 532 19 89.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Verzieren der Heimosterkerzen

Wie bereits im vergangenen Jahr verzieren wir auch in diesem Jahr die Heimosterkerzen gemeinsam in kleinen Gruppen. Arbeitsmaterial, Werkzeug und Vorlagen sind vorhanden, besondere Kenntnisse oder Fähigkeiten braucht es keine.



Verziert wird jeweils am Nachmittag von 14 bis 16 Uhr von Dienstag, 22. März bis Freitag, 25. März.

Treffpunkt ist beim Haupteingang der kath. Kirche Hägendorf. Interessierte können sich im Sekretariat (Tel. 062 209 16 90) oder beim Hauptsakristan Hari Fritz (Tel. 079 323 17 87) melden.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 8. März**, Wanderung Cheisacherturm via Remigen - Bürersteig - Cheisacherturm - Cheisacherhof und Obersulz.
Verschiebedatum ist Dienstag, 15. März.

Adressen

Sekretariate: 062 209 16 90

Notfallnummer: 062 209 16 98

Kath. Pfarramt Gunzgen
Kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90
st.katharina@bluewin.ch
sekpffarramt.kappel@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 209 16 90, kath.pffarramt.haegendorf@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr in Kappel
Donnerstag, 14.00 - 16.30 in Hägendorf

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 209 16 90
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Leitender Priester

Gregor Tolusso, Tel. 062 209 16 90
gt.svuntergaeu@gmail.com

Hauptsakristan

Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87
hari.fritz.svg@gmail.com

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarreizentrum Hägendorf und Pfarreisaal Kappel:

Kath. Pfarramt Hägendorf, Tel. 062 209 16 90
kath.pffarramt.haegendorf@bluewin.ch

Liturgie

Samstag, 26. Februar

17.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für: Wilhelm und Helen Gmür-Schumacher
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

Sonntag, 27. Februar – 8. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte wie am Samstag, herzlichen

Mittwoch, 02. März – Aschermittwoch

09.30 Gottesdienst im Marienheim

19.00 Eucharistiefeier zum Aschermittwoch mit Segnung und Auflegung der Asche

Donnerstag, 03. März

09.15 Eucharistiefeier der FG

Freitag, 04. März

Weltgebetstag der Frauen

19.00 in der ref. Kirche

Samstag, 05. März

17.00 Familiengottesdienst (Erstkommunionkinder mit Paten)

Dreissigster für: Gertrud Mauron

Jahrzeit für: Erika Bucheli-Berger, Geschwister August und Sophie Steinmann, Georg Studer-Frey, Josef und Emma von Arx-Luhr
Kollekte: SPITEX Untergäu

Sonntag, 06. März – Tag der Kranken

10.00 Gottesdienst mit Krankensalbung

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Dienstag, 08. März

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Samstag, 12. März

17.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Mathilde Schmid, Karl Strub-Schmid, sowie Tochter Beatrice Werthmüller-Strub, Adolf und Agnes Steinmann

Kollekte: für Karitative Aufgaben der Pfarrei

Sonntag, 13. März – 2. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Pfarrarbeit

Taufanzeige

Am 12. Februar nahmen wir durch das Sakrament der Taufe Giulia Sofia Riso in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt an der Hardstrasse 17, in Starrkirch. Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.

röm.-kath. Kirchenchor Wangen

Ostern-Paschae-Pésach 2022
das Singprojekt



Franz Schubert „Messe in G-Dur“
Soli, Chor, Orgel, Orchester

Teresa Sophie Puhner, Sopran
Matthias Vogt, Tenor
Thomas Fluor, Bass

Proben

Januar: 27.

Februar: 03./24.

März: 03./10./26./31.

April: 11./13./16.

Proben donnerstags jeweils 20:15 bis 22 Uhr
Kath. Pfarreiheim, grosser Saal

Probemorgen 26. März
9 bis 12:30 Uhr

Generalprobe 16. April

9:30 bis 11 Uhr

Gottesdienst und Aufführung 17. April

10 Uhr, Vorprobe 9 Uhr

Freitag, 04. März, 19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der ref. Kirche



2022 England, Wales und Nordirland

«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben»

Im Weltgebetstagskomitee **ENGLAND, WALES und NORDIRLAND** (kurz: **EWNI**), das für uns die Feier am 4. März 2022 zusammengestellt hat, haben sich drei von vier Landesregionen des «Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland» zusammenschlossen. Schottland, die vierte Landesregion, hat aus historischen und geographischen Gründen ein eigenes Komitee.

England, Wales und Nordirland haben zwar verschiedene Sprachen, Kulturen und Regierungen, aber auch viel Gemeinsames. Sie haben ihre je eigene Geschichte, die aber mit der der andern immer wieder verknüpft war, mal friedlich, mal kriegerisch.

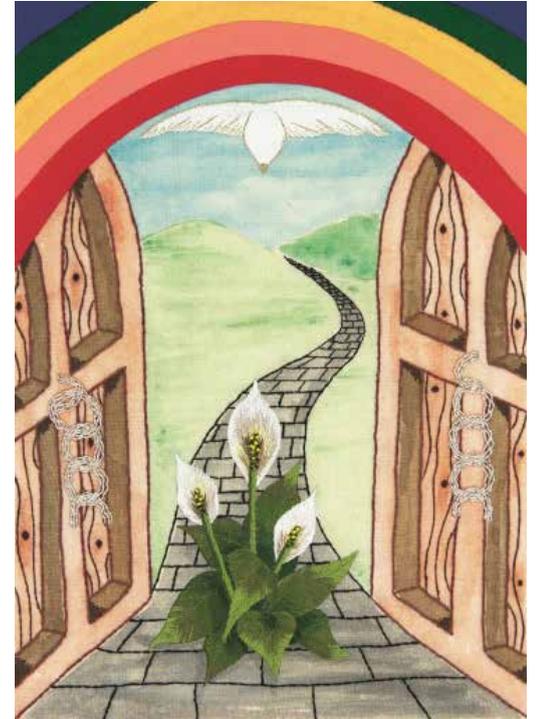
Alle drei Länder zeichnen sich aus durch eindrucksvolle Küstenlandschaften und eine Vielfalt an Naturschönheiten. Während Wales und Nordirland einen vorwiegend ländlichen Charakter haben, befinden sich in England neben der Hauptstadt London viele bedeutende Städte.

Die Bevölkerung von England, Wales und Nordirland ist multiethnisch, multikulturell und multireligiös. Dies hat zum einen mit der Kolonialgeschichte des britischen Königreichs zu tun, zum andern mit der Einwanderung und der Aufnahme von Flüchtlingen aus allen Erdteilen seit dem Zweiten Weltkrieg.

Die Verfasserinnen der Liturgie freuen sich über die kulturelle Vielfalt ihres Landes, bringen in ihrer Feier aber auch die Probleme grosser sozialer Unterschiede und die Ausgrenzung von Menschen zur Sprache.

Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben

Der Titel der Liturgie ist ein Zitat aus Jeremia 29,11. Es ist Gottes Verheissung an das Volk Israel in der Verbannung in Babylon, fern ihrer Heimat. Die Verheissung richtet sich in der heutigen Zeit in England, Wales und Nordirland sowie auf der ganzen Welt an die Ausgegrenzten und Ausgestossenen, die da, wo sie wohnen, keine Heimat haben.



Die Künstlerin Angie Fox gestaltet diese Aussage in einem Bild, das gesprengte Fesseln und eine aufgebrochene Tür zeigt, durch die ein Weg, aus dem Friedenslilien (Einblatt oder Spathiphyllum) wachsen, in eine Zukunft der Freiheit und des Friedens führt.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf auf viele Frauen die mit uns zum Thema England, Wales und Nordirland beten, singen, feiern. Und ganz besonders auf einen gemütlichen Abend.

Familiengottesdienst der Erstkommunionkinder mit ihren Paten

Am **Samstag, 5. März** feiern unsere Erstkommunionkinder zusammen mit ihren Paten und Familien zum Thema «Tut dies zu meinem Andenken» um 17.00 Uhr in der Kirche einen Familiengottesdienst.

Wir hören vom Brot des Lebens, das uns ein besonderes Zeichen ist, um an das Leben und die Botschaft von Jesus zu denken. Gemeinsam mit den Kindern und ihren Begleitpersonen schaffen wir bei dieser Feier eine neue Erinnerung an die Vorbereitungszeit zu ihrer Erstkommunion.

Die Kinder und ihre Begleitpersonen sind im Anschluss zu einem Apéro im Pfarreiheim eingeladen.

Für das Kinderliturgie-Team Karin Felder



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Samstag, 26. Februar

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 27. Februar

12.15 Taufe Livio Enea Uguccioni, Andrea-Maria Inauen

Mittwoch, 2. März - Aschermittwoch

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Herz-Jesu-Freitag 4. März

08.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Samstag, 5. März

11.00 Taufe

Sonntag, 6. März

09.30 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Mittwoch, 9. März

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 27. Februar

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Andrea-Maria Inauen
Vorstellung Gabriella Scozzafava, Gemeindegastgeberin i.A. und Regula Zweidler, Sakristanin
15.00 vietnamesischer Gottesdienst

Mittwoch, 2. März - Aschermittwoch

09.00 Wortfeier, Schwester Hildegard und Frauenforum
Kaffee und Brot im Haus der Begegnung

Herz-Jesu-Freitag, 4. März

09.15 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath
19.00 Weltgebetstag in der Unterkirche, Schwester Hildegard und Frauenforum

Samstag, 5. März

18.00 Familiengottesdienst zum Abschluss des Versöhnungsweges von Obergösgen und Winznau, Dominik Kalathiparambil, Esther Akermann
Anschl. Krankensalbung

Donnerstag, 10. März

10.00 Eucharistiefeier, Dominik Kalathiparambil

Freitag, 11. März

09.00 Rosenkranz

Winznau

Karl Borromäus

Sonntag, 27. Februar

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 2. März - Aschermittwoch

19.00 Wort- und Kommunionfeier, Schwester Hildegard

Freitag, 4. März

19.00 Weltgebetstag

Samstag, 5. März

18.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath
Anschliessend Krankensalbung

Lostorf

St. Martin

Samstag, 26. Februar

18.00 Jubilatefeier mit Kirchenchor, Mechtild Storz

Mittwoch, 2. März - Aschermittwoch

09.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Freitag, 4. März

08.30 Weltgebetstag in der ref. Kirche

Sonntag, 6. März

11.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath, Hirtenwort des Bischofs
Anschl. Krankensalbung

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 27. Februar

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 2. März - Aschermittwoch

19.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Freitag, 4. März

19.30 Weltgebetstag im ref. Kirchgemeindehaus, Siegfried Falkner und Frauenforum

Sonntag, 6. März

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Vorstellung Gabriella Scozzafava, Gemeindegastgeberin i.A.
Anschl. Krankensalbung

Donnerstag, 10. März

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier, Liturgiegruppe

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 26. Februar

10.00 Chinderchile, ref. Kirche
16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 27. Februar

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Andrea-Maria Inauen

Dienstag, 1. März

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 2. März - Aschermittwoch

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil,

Donnerstag, 3. März

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 4. März

09.00 Eucharistiefeier, Don Albert
anschliessend Anbetung mit MFM
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld, Don Albert

Samstag, 5. März

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 6. März

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
mit Krankensalbung, anschliessend Zäme ässe

Dienstag, 8. März

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 10. März

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 11. März

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Kollekten im Pastoralraum

26./27. Februar: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

5./6. März: Pro Pallium

Jubiläe
Taizé-Feiern
im Pastoralraum Gösgen

Samstag, 26. Februar, 18 Uhr
Katholische Kirche Lostorf

Lichtfeier mit
Gesängen und
Gebeten aus Taizé,
biblischem Wort
und Stille

Herzliche Einladung!

Pastoralraum Gösgen

Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44

Pastoralraumleitung Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Leitender Priester Dominic Kalathiparambil,
Tel. 076 232 06 67

Leitungsassistentin Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64

Erwachsenenbildung und Projekte Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

Frauenpastoral Mechtild Storz, Tel. 062 298 11 32

Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32

Religionsunterricht Oberstufe Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

Wegbegleitung / Palliative Care Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Katechetin RPI Denise Haas, Tel. 062 849 05 63,
079 218 25 92

Gemeindegastgeberin in Ausbildung Gabriella Scozzafava,
Tel. 078 861 16 54

Kaplan Jobin John Vaipumepurath
Tel. 062 849 15 51

Seelsorgerin Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester: Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

Aschermittwoch

Am 2. März dieses Jahres begeht die kath. Kirche den Aschermittwoch. Zusammen mit unseren Brüdern und Schwestern im Glauben weltweit feiern wir diesen auch in unserem Pastoralraum. Der Aschermittwoch ist der offizielle Beginn der Fastenzeit. An diesem Tag erhalten wir Asche auf unsere Stirn oder unser Haupt. Die Asche steht für die menschliche Sterblichkeit, für die Reue vor Gott und für die Fürsprache für andere.

Wir alle sind mit unserem täglichen Leben beschäftigt. Manchmal sind wir so beschäftigt, dass wir keine Zeit haben, über unser eigenes Handeln nachzudenken. Die Fastenzeit will uns dazu bringen, dass wir innehalten und weitergehen. Der Aschermittwoch erinnert uns daran, dass ein Neuanfang bei Gott immer möglich ist. Sei es in unserem geistlichen Leben, sei es in unserem heutigen Leben, alles, was zählt, ist Gott. Lasst uns zu ihm zurückkehren, er kann uns helfen, in seiner Liebe zu bleiben, so dass wir fähig sind, seine Liebe zu leben und seine Liebe zu teilen.

Ich nutze diese Gelegenheit auch, um Ihnen allen zu danken.

Seit einem Jahr diene ich im Pastoralraum Gösgen. Seit August habe ich die Co-Leitung im Pastoralraum als Leitender Priester, außerdem leite ich das Ressort Liturgie. Ich versuche, meine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen. Ich mache immer noch eine Lernkurve durch. In dem vergangenen Jahr durfte ich viel Unterstützung und Liebe von vielen von

Ihnen erfahren. Vergeben Sie mir, wenn ich Fehler gemacht habe, vergeben Sie mir, wenn ich jemanden durch eine meiner Entscheidungen oder Handlungen verletzt habe. Bitte beten Sie weiter für mich und für unseren Pastoralraum. Wir alle sind eine Familie in Christus. Möge Gott Sie alle segnen. Ich wünsche Ihnen allen eine frohe Faschnachtszeit und einen besinnlichen Start in die Fastenzeit.

*Euer Leitender Priester
Dominic Kalathiparambil*

Weltgebetstag 4. März 2022

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag, der auf der ganzen Welt jeweils am ersten Freitag im März gefeiert wird, wird jedes Jahr von einem andern Landeskomitee zusammengestellt. Für die Feier 2022 sind dies Frauen aus England, Wales und Nordirland. Über der diesjährigen Feier steht die Verheissung Gottes «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» aus dem Brief des Propheten Jeremia an seine Volksgenossen und -genossinnen, die von Jerusalem nach Babylon deportiert worden sind (Jer 29, 1-14).

In unserem Pastoralraum feiern wir den Weltgebetstag

- 08.30 Uhr in Lostorf, ref. Kirche
- 19.00 Uhr in Obergösgen, Unterkirche
- 19.00 Uhr in Winznau, kath. Kirche
- 19.30 Uhr in Stüsslingen, ref. Kirchgemeindehaus

Krankensalbung am 5./6. März

Anlässlich des Tags der Kranken bieten wir im Anschluss an alle Gottesdienste die Krankensalbung an. Beim Sakrament der Krankensalbung handelt es sich nicht (nur) um ein Sterbesakrament: Seit dem 2. Vatikanischen Konzil wird im sorgenden und mitfühlenden Glauben betont, dass das Heil Gottes in der Krankheit wirksam und der/die Kranke von der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet begleitet wird: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich, sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten, wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben“ (Jak 5,14).

Krank oder unheilbar krank sein gehört zu den Grenzerfahrungen menschlichen Lebens. Das eigene Leben wird plötzlich in Frage gestellt. Menschen haben das eigene Leben plötzlich nicht mehr in der Hand. Sie fühlen sich machtlos und isoliert. Dann ist es wichtig, dass Menschen spüren, dass sie nicht allein sind.



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Sabine Gradwohl, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 076 232 06 67

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Beilage: Fastenkalender

Dieser Ausgabe liegt der aktuelle Fastenkalender bei. Wie schon im vergangenen Jahr stellt die ökumenische Kampagne 2022 in der Fastenzeit die Klimagerechtigkeit in den Fokus. Der Kalender bietet während der Fastenzeit Raum für Reflexion, Informationen zu erneuerbaren Energiequellen, Einblicke in uns fremde Kulturen und biblische Impulse.



Auf zu neuen Energiequellen
Fastenkalender 2022

Bildquelle: HEKS / Fastenaktion

Am Sonntag, den 13. März wird der Pfarreirat den Gottesdienst zum «Projekt Laos» der Fastenaktion gestalten. Parallel findet ein Kindergottesdienst im Pfarreiheim statt.

AGENDA

- **Freitag, 4. März um 13.30 Uhr**
Osterkerzen gestalten im Ministrantenzimmer
- **Mittwoch, 9. März um 13.00 Uhr**
FMG Kalender binden im Pfarreisaal
- **Mittwoch, 9. März um 19.00 Uhr**
Vorbereitung Kindergottesdienste im Pfarreisaal



Liebe Paare

Gönnt euch
... leicht-Sinnliches
... erleichtert sein
... Schwereleichtes

Darum und um vieles mehr geht es bei der Fastenzeitaktion für Paare 2022 unter dem Motto «7 Wochen leichter»:

- Anlässe für interessante Gespräche
- neue Impulse für die Partnerschaft
- genussvolle Momente der Nähe
- Ideen zum gemeinsamen Ausprobieren

Nutzen Sie die sieben Wochen der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern für sich selbst und füreinander. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung kostenfrei wöchentlich eine Nachricht mit Anregungen für Ihre Partnerschaft.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

FÜR WEITERE INFORMATIONEN

Bischöfliches Ordinariat Bistum Basel

Abteilung Pastoral

Baselstrasse 58

CH – 4502 Solothurn

Tel.: +41 32 625 58 47

E-Mail: sekretariat.pastoral@bistum-basel.ch

Kuchenverkauf

Unsere Ministrantengruppe ist eine lebendige Gruppe von jungen Menschen, die uns helfen, wunderbare liturgische Feiern zu gestalten. Außerdem helfen sie unserer Pfarrei auf verschiedene Weise.

Am Samstag, den 26. Februar werden sie ab 9 Uhr vor dem VOI Migros Kuchen verkaufen. Die Einnahmen werden für ihre diesjährige Minireise genutzt. Ich bitte Sie, unsere Ministrantinnen und Ministranten zu unterstützen und danke Ihnen im Voraus für Ihre Hilfe.

Father Dominic

Wegen einer Weiterbildung ist das Pfarreisekretariat am 4. März 2022 geschlossen.

Taufe

Am 27. Februar wird Livio Enea Uguccioni in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen. Wir wünschen der Familie Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Am 9. Februar 2022 verstarb Thomas Eng im 70. Lebensjahr. Die Beerdigung findet am 25. Februar um 14.00 Uhr statt.

«Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.»

Johannes 11,25

Jahrzeiten

Sa 26.2. 18.00 Angela Coting-Beltrame
So 6.3. 9.30 Trudi Eng-Gisi, Frieda & Otto Eng-Stutz, Kurt Mäder-Lack
Dreissigster Max Eichmann

Obergösgen

Maria Königin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Koordinatorin: Verena Bürge
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr

Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Fest der heiligen Agatha



Im Gottesdienst vom 6. Februar wurde zum Gedächtnis an die heilige Agatha verschiedene Brote, Brötchen, Mehl und Salz gesegnet. Nach der heiligen Messe verteilten unsere Minis den Besucherinnen und Besuchern die gesegneten Brötchen.

Gottesdienst an Aschermittwoch

Am Mittwoch, den 2. März beginnt die 40-tägige Fastenzeit, eine besondere Zeit, um das eigene Leben zu reflektieren, sich zu besinnen und wieder neu auszurichten auf das Ostergeheimnis. Sie sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst am Aschermittwoch um 9 Uhr in der kath. Kirche Obergösgen. In diesem Gottesdienst dürfen wir das alte Ritual erleben, in dem auf unserem Kopf etwas Asche ausgestreut wird. Anschliessend Kaffee und Brot im Haus der Begegnung.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau
Koordinatorin: Regina von Felten
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr

Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Aschermittwoch



Im Gottesdienst am Mittwoch, den 2. März um 19.00 Uhr wollen wir zusammen mit Schwester Hildegard den Beginn der Fastenzeit feiern. Dazu gehören auch das Segnen und Austeilen der Asche. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Krankensalbung

In der Eucharistiefeyer vom Samstag, den 5. März um 18 Uhr wird die Krankensalbung gespendet. Körperlich und seelisch Kranke und auch die Seniorinnen und Senioren sind zum Empfang der Krankensalbung eingeladen. Fahrdienst 062 295 39 28.

Fastenopferunterlagen



Zusammen mit diesem Pfarrblatt erhalten Sie die Unterlagen zur diesjährigen Fastenaktion.

Unterlagen zur Fastenzeit 2022



Auf zu neuen Energiequellen
Fastenkalender 2022

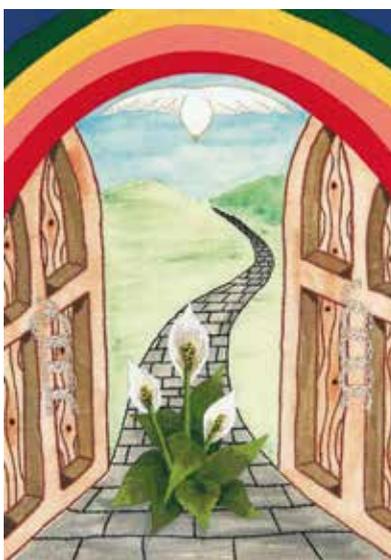
Das Thema der ökumenischen Kampagne 2022 von Fastenopfer und Brot für Alle ist die Klimagerechtigkeit. Als Beilage zu diesem Pfarrblatt erhalten Sie den Brief der Pastoralraumleitung zur Fastenzeit sowie den Fastenkalender mit vielen Impulsen zum Weiterdenken. Die Fastenzeit bietet die Chance, innezuhalten und die Pflichten und den Stress bewusst gegen Momente einzutauschen, die den Blick weiten und uns guttun.

Weltgebetstag 2022 England, Wales & Nordirland

Am Freitag, den 4. März um 19.00 Uhr feiern wir den ökumenischen Weltgebetstag in der Unterkirche Obergösgen. Der diesjährige Weltgebetstag befasst sich mit dem Ländern England, Wales & Nordirland. Gemeinsam mit den Frauen von diesen Ländern laden wir euch ein, über das diesjährige Thema «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» nachzudenken. Frauen und Männer sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Frauenforum Obergösgen

Weltgebetstag 2022



«Ich will euch die Zukunft und Hoffnung geben»

Die Weltgebetstagsliturgie 2022 kommt von den Frauen aus England, Wales und Nordirland.

Dort haben sich die Frauen Gedanken gemacht und die Liturgie für den Weltgebetstag zusammengestellt, die wir am **Freitag, den 4. März um 19.00 Uhr** in der **kath. Kirche** miteinander feiern.

Frauen und Männer sind ganz herzlich eingeladen. Die Feier wird von einem Frauenteam gestaltet.

Frauenteam Winznau

Versöhnungsweg für die Kinder der 4. und 5. Klasse

Versöhnung ist für uns alle wichtig. Sie wirkt sich auf unser Leben befreiend aus und hilft uns, mit Negativem abzuschliessen und neu zu beginnen. Auf dem Versöhnungsweg kann dies erlebt werden. Die Kinder der 4. und 5. Klasse von Obergösgen und Winznau begehen mit ihren Begleitpersonen am Freitag, den 4. März und am Samstag, den 5. März den Versöhnungsweg. Der Versöhnungsweg ist eine Möglichkeit, Versöhnung auf eine wohlthuende, aufrichtende Art zu erfahren und durch das Versöhnungsgespräch und die Lossprechung Heilendes und Befreiendes zu erleben.

Als Abschluss des Versöhnungsweges feiern wir am Samstag, den 5. März um 18.00 Uhr einen Dankgottesdienst, den die Viertklasskinder mitgestalten. In diesem Gottesdienst wird auch die Krankensalbung gespendet.

AGENDA

- **Mittwoch, 9. März von 16.30 bis 19.00 Uhr**
Bücherstube im Haus der Begegnung

Jahrzeiten

So 27.2.	9.30 Uhr	Hans Ryf-Nobis, Johanna und Jakob Schwarzenbach-Nobis, Ernst Schwarzenbach, Jakob Schwarzenbach, Oskar Hottiger
----------	----------	---

Versöhnungsweg für die Kinder der 4. und 5. Klasse

Die Kinder der 4. und 5. Klasse von Obergösgen und Winznau begehen mit ihren Begleitpersonen am Freitag, den 4. März und am Samstag, den 5. März den Versöhnungsweg. Als Abschluss des Versöhnungsweges wird in der kath. Kirche in Obergösgen am Samstag, den 5. März um 18.00 Uhr ein Dankgottesdienst gefeiert, den die Viertklasskinder mitgestalten. Bitte beachten Sie den ausführlichen Hinweis unter Obergösgen.

Kirchenkollekten November 2021 – Januar 2022

Universität Fribourg	Fr. 57.—
Mikese	Fr. 42.50
Friedenslicht	Fr. 44.65
Ranfiftreffen	Fr. 32.—
Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 486.95
Inländische Mission	Fr. 132.20
Missio, Sternsingen	Fr. 315.20
Solidaritätsfonds Mutter und Kind	Fr. 186.90
Caritas Solothurn	Fr. 112.45
Spitex	Fr. 83.20

Für Ihre Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

Jahrzeiten

So 27.02.	11.00 Uhr	Adelheid Näf-Bitterli
Sa 05.03.	18.00 Uhr	Mathilde Grob Verena Nebiker-Berchtold

Lostorf

St. Martin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf Tel. 062 298 11 32
Koordinatorin: Mechtild Storz-Frohm Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Jäggi, DI+DO 14.00 – 16.00 Uhr, MI+FR 9.00 – 11.00 Uhr

www.pr-goesgen.ch/lostorf
mehchtild.storz@pr-goesgen.ch
sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch



Vorstand der Frauengemeinschaft

100. Generalversammlung der Frauengemeinschaft

Am Freitag, 25. Februar um 19.30 Uhr findet im Sigristenhaus unsere

100. Generalversammlung statt.

Leider mussten wir auf die geplante grosse Jubiläums-GV in diesem Jahr verzichten. Wir freuen uns umso mehr über jedes Mitglied, das an diesem Abend zu uns kommt!

Nach dem geschäftlichen Teil lassen wir den Abend ausklingen bei einem feinen Dessertbuffet mit Kaffee oder Tee.

Wer zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei:

Rita Manser 062 298 11 76 oder
Ursula Sommer 062 298 21 73

Der FG Vorstand



Aschermittwoch - Beginn der Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch und dem Gottesdienst am 2. März um 9 Uhr beginnen wir die 40tägige Fastenzeit. Bitte beachten Sie dazu den Artikel im Pastoralraumteil.

Fastenunterlagen



Auf zu neuen Energiequellen
Fastenkalender 2022

Der Brief der Pastoralraumleitung zur Fastenzeit sowie die Fastenunterlagen mit vielen Infos liegen dieser Ausgabe bei. Weitere Fastenkalender liegen in der Kirche auf.

Weltgebetstag 4. März

Zu unserer ökumenischen Andacht um 8.30 Uhr zum Weltgebetstag mit dem Gastland England, Wales und Nordirland heissen wir alle Interessierten herzlich willkommen in der reformierten Kirche in Lostorf.



Für Fahrdienste melden Sie sich bitte bei Monika Renggli, Tel. 062 298 30 12 oder 079 713 59 52.

AGENDA

- **Freitag, 4. März um 19 Uhr**
Offene ökumenische Gesprächsgruppe im Sigristenhaus zum Thema «Wie man glauben lernt» mit Michael Schoger

Singsamstag mit Generalversammlung des Kirchenchores

Samstag, 5. März im Sigristenhaus

Programm:

ab 08.30 Uhr Einlaufzeit mit Kaffee und Zopf

09.15 Uhr 1. Teil Singen

10.45 Uhr Generalversammlung

12.00 Uhr Mittagessen im Sigristenhaus

14.00 Uhr 2. Teil Singen

15.15 Uhr kurze Pause

15.30 Uhr 3. Teil Singen

16.30 Uhr Kaffee und Kuchen/Feedback und Abschluss

Wir freuen uns auf einen freudigen und geselligen Singsamstag.



Euer Vorstand

An- oder Abmeldung bis 25. Februar bei Monika Renggli, 079 713 59 52 monika.renggli@pr-goesgen.ch

Ferienzeit des Sekretariats

Das Sekretariat ist vom 8. bis 11. März nicht besetzt. In dringenden seelsorglichen Fällen rufen Sie bitte unter folgenden Nummern an: 062 298 11 32 oder 079 755 48 44.

Besten Dank für das Verständnis.

Jahrzeiten

So 6.3. 11.00 Uhr Sophie Gubler-Biedermann, Rosa und Walter Annaheim-Mauderli

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen Tel. 062 298 31 55
Koordinatorin: Esther Jetzer Tel. 062 849 17 41
Sekretariat: Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
esther.jetzer@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Erstkommunionvorbereitung



Vorbereitungsmorgen von 2021

Am Samstagmorgen am 26. Februar findet der dritte und letzte Vorbereitungsmorgen statt, zu dem alle Erstkommunionkinder mit ihren Begleitpersonen herzlich eingeladen sind. Wir setzen uns mit dem Thema «Abendmahl» auseinander und backen gemeinsam Brot, das die Kinder zuhause mit ihren Familien geniessen können. Noch schöner wäre es natürlich, wenn wir den Vormittag, wie vor Corona, mit einer gemeinsamen «Teilete» abschliessen könnten.

„Brot zum Teilen“

Unterstützen Sie pro Broteinkauf beim Landbeck und im Hofladen mit etwas „Münz“ die Aktion „Brot zum Teilen“. Der Erlös obiger Aktionen geht dieses Jahr ans Fastenaktionsprojekt „Klimagerechtigkeit in Laos“.

AGENDA

- **Montag, 28. Februar, 14 – 16 Uhr**
Zäme lisme für Flüchtling, Pfarreisäli
- **Montag, 7. März, 14 – 16 Uhr**
Zäme lisme für Flüchtling, Pfarreisäli



Fünfliber-Essen als Take away

Das Fünfliber-Essen wird erneut als Take-Away organisiert. Für fünf Franken können jeden Freitag in der Fastenzeit ab 11.30 Uhr beim Fenster des Pfarreisälis neben der katholischen Kirche mit eigenen Gefässen Mahlzeiten abgeholt werden. Anmeldung bis jeweils Dienstagabend vorher: Tel. 076 514 35 05; E-Mail: pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch oder benutzen Sie dazu das Flugblatt, welches auch in der Kirche aufliegt.

Menu 4. März: Tomatenrisotto, Apfel, Brot
Menu 11. März: Currysuppe, Apfel, Brot

Weltgebetstag



Am Freitag, den 4. März um 19.30 Uhr feiern wir den ökumenischen Weltgebetstag im ref. Kirchgemeindehaus. Der diesjährige Weltgebetstag befasst sich mit dem Ländern England, Wales & Nordirland. Gemeinsam mit den Frauen dieser Ländern laden wir euch ein, über das diesjährige Thema «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» nachzudenken. Frauen und Männer sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.
Frauenforum und Siegfried Falkner

Jahrzeiten

So 27.2. 9.30 Uhr Guido Eng-Vogt, Geschwister Marie, Margrit und Josef Mauderli
So 6.3. 9.30 Uhr Alois und Sophie Bitterli-Gisiger



Die Fastenzeit

An Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Sie geht bis zum Gründonnerstag an Ostern. Ostern ist das wichtigste Fest für uns Christ:innen, deshalb möchten wir uns darauf ganz besonders gut vorbereiten.

In der Fastenzeit wollen wir uns ganz auf Gott und den Glauben konzentrieren. Das geht am besten, wenn wir uns durch möglichst wenig ablenken lassen. Der richtige Name der Fastenzeit ist die «österliche Bußzeit». Das Wort «Buße» hat etwas mit «besser» zu tun: Denn in der Fastenzeit wollen wir besonders gut für Gott sein. Fasten hat deshalb auch etwas damit zu tun, Sachen

erstmal nicht mehr zu machen, die nicht unbedingt gut für einen sind: Schokolade essen, Auto fahren, lange fernsehen, rauchen oder Alkohol trinken.

Wer richtig fastet, isst außerdem nur einmal am Tag richtig und bis auf zwei kleine Mahlzeiten den restlichen Tag über nichts mehr. Zudem isst man freitags kein Fleisch, weil uns der Freitag an den Tod Jesu erinnert. An den Sonntagen und an besonderen Festen wird allerdings nicht gefastet. Denn für uns ist jeder Sonntag wie ein kleiner Ostertag, an dem wir daran denken, wie Jesus gestorben und dann auferstanden ist – also aus dem Tod in das neue Leben wiedergekommen ist.

Das Wort «fasten» kommt von einem althochdeutschen Wort, das bedeutet, dass man auf etwas verzichtet. Fasten heißt aber nicht nur, dass man auf etwas verzichtet – sondern auch, dass man für etwas anderes verzichtet. Wenn wir uns nicht mehr von so vielen Dingen ablenken lassen – wie vom Handy, der Spielkonsole oder dem Fernseher – können wir uns viel besser auf Gott, aber auch auf andere Menschen konzentrieren.

In den Gottesdiensten, die wir feiern, denken wir in dieser Zeit daran, wie Jesus für uns gelitten hat und gestorben ist. Außerdem beten wir in dieser Zeit sehr viel und viele tun etwas für andere Menschen. Denn

besonders in dieser Zeit möchten wir an die Menschen denken, die es nicht so gut haben.

Christ:innen sind nicht die einzigen, die fasten. In allen Religionen gibt es Fastenzeiten – sie beginnen aber an unterschiedlichen Tagen und dauern nicht immer gleich lange. Im Islam zum Beispiel wird im Fastenmonat «Ramadan» tagsüber nichts getrunken und gegessen. Die Fastenzeit hat kein festes Datum, weil auch Ostern jedes Jahr an einem anderen Datum ist. Der Ostersonntag ist immer der erste Sonntag nach dem Frühlingsvollmond und fällt auf einen Tag zwischen dem 21. März und dem 25. April. Von dort aus rechnet man sechs Wochen nach vorne im Kalender bis zum Aschermittwoch, der der Beginn der Fastenzeit ist. An Karfreitag und Karsamstag fasten wir auch noch, weil wir dann an den Tod Jesu denken – sie zählen aber nicht mehr zur Fastenzeit.

Man nennt die Fastenzeit auch die «Heiligen 40 Tage», denn früher hat man immer 40 Tage lang gefastet. Heute sind es eigentlich keine 40 Tage mehr, sondern nur noch 38: Denn wenn man die Tage zwischen Aschermittwoch und Gründonnerstag zählt und die Sonntage weglässt, kommt man nur auf 38 Tage. Trotzdem sprechen wir noch von den «40 Heiligen Tagen».

Edda Görnert (katholisch.de)

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung Danam Yammani, 062 849 10 33
d.yammani@niederamtsued.ch

Leitungsassistentin Eva Wegmüller, 079 776 42 21
pastoralraum@niederamtsued.ch

Diakonie/Soziale Arbeit Barbara Capaul, 079 512 68 56
diakonie@niederamtsued.ch
www.diakonie-niederamtsued.ch

Mitarbeitende Priester Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Jobin John Vaipumepurath
062 849 15 51,
jobin@niederamtsued.ch

Seelsorgerliche Mitarbeitende Christa Kuster, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch

Seelsorge Haus im Park Schönenwerd Trudy Wey, 079 823 84 63
t.vey@niederamtsued.ch

Fachverantwortung Katechese Andrea Moser, 079 554 79 68
a.moser@niederamtsued.ch

Jugendarbeit/ Firmweg 17+ Mario Lovric, 079 511 59 94
m.lovric@niederamtsued.ch

Palliativ Care/ Trauer- und Wegbegleitung Christa Kuster, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch



Gemeinschaft...

dürfen wir ab sofort wieder ohne Einschränkungen leben und geniessen. Für Gottesdienste und andere kirchliche Anlässe entfällt die Zertifikats- und Maskenpflicht. In der Kirche dürfen Sie dort Platz nehmen, wo Sie sich am wohlsten fühlen. Das gemeinsame Plaudern und Beieinanderstehen ohne Maske und 1,5 m Abstand ist ebenfalls ab sofort wieder erlaubt. Wir freuen uns sehr und sind dankbar über diesen Schritt in die Normalität. Trotzdem wollen wir nicht vergessen, dass nach wie vor Mitmenschen vor diesem Virus geschützt werden müssen. Wir wollen füreinander sorgen und unser Umfeld so gestalten, dass sich Alle wohlfühlen können – mit oder ohne Maske, mit oder ohne Abstand. Wir freuen uns auf Sie und auf die herzliche Gemeinschaft.

Feiern...

wollen wir gemeinsam die Einsetzung von **Andrea Moser**, Fachverantwortliche Katechese und **Ursula Huser**, Freiwilligenkoordinatorin für die Diakonie, im Familiengottesdienst vom **27. Februar um 10.15 Uhr in der röm.-kath. Kirche Däniken**. Alle sind herzlich dazu eingeladen!

Ferien...

geniessen wird unser Pastoralraumpfarrer, **Danam Yammani**, vom **1.3. bis 28.3.2022**. Während dieser Zeit vertritt ihn Kaplan Jobin in seelsorgerlichen Anliegen und **Eva Wegmüller** ist bei organisatorischen und administrativen Fragen gerne für Sie da.

Einladung zum Chortag 2022

Interessierte Sänger und Sängerinnen sowie alle Chöre im Pastoralraum Niederamt – schauet hin: ein **Singprojekt** für euch!

Am **Sonntag, 13. März 2022 von 14.30 bis 18.15 Uhr** proben und singen wir gemeinsam in der St. Wendelinskirche in **Dulliken**.

Neben der Uraufführung vom Werk «Wo Liebe wächst, gedeiht das Leben» vom Dulliker Komponisten Dani Hellbach, singen wir zwei Stücke von Norbert Becker, die schon im September 2021 beim Singtag in Wangen Freude bereiteten.

Als Gastchor wirkt der Kinder- und Jugendchor Olten unter der Leitung von Viktor Majzik mit.

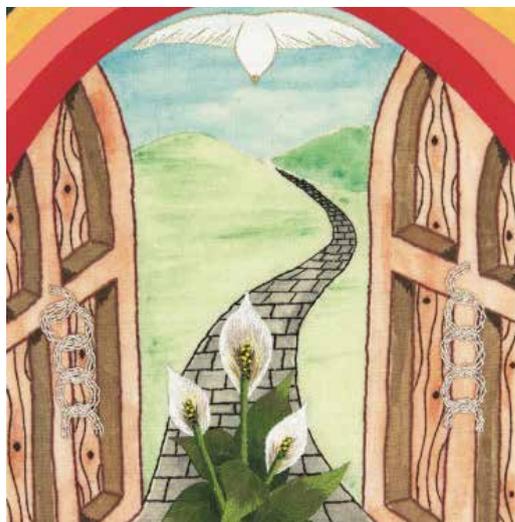
Zum Chor(halb)tag mögen sich alle Interessierte per Mail an die Chorleiterin Ulrika Mészáros bis **2.3.2022 anmelden** ulrikameszaros@gmail.com Dies damit Noten nach Wunsch im Voraus verteilt und die Verpflegung für die Pause organisiert werden kann.

Es besteht auch die Möglichkeit ab dem 25.2. für dieses Projekt zusätzlich die Freitagspromen des Kirchenchors, 20.00 – 21.00 Uhr, in der St. Wendelinskirche in Dulliken zu besuchen.

Der Abschluss des Chortags bildet die musikalische Andacht zur Fastenzeit, die sogenannte «**Musikandacht**» um **17.30 Uhr**. Für die Liturgie verantwortlich ist Christa Kuster.

Wir freuen uns auf viele freudige Sängerinnen und Sänger!

Projekte im Pastoralraum Niederamt



Weltgebetstag – Freitag 4. März Niederamt

Der Weltgebetstag wird von Frauen aus verschiedenen christlichen Traditionen in der ganzen Welt gestaltet und mitgetragen. Diese Feier findet immer am ersten Freitag im März statt. Jedes Jahr wird ein anderes Land mit seinen Eigenheiten aus der Sicht der dort lebenden Frauen vorgestellt. Durch dieses gemeinsame Beten und Handeln werden Menschen aus unterschiedlichen Kulturen durch ihren christlichen Glauben miteinander verbunden.

Die diesjährige Reise führt uns nach England, Wales und Nordirland. Diese drei Landesregionen haben die diesjährige Feier zusammengestellt und möchten Ihnen etwas von ihrer Kultur, ihrem Leben und ihrem Glauben mitgeben.

Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben

Der Titel der Liturgie ist ein Zitat aus Jeremia 29,11. Es ist Gottes Verheissung an das Volk Israel in der Verbannung in Babylon, fern ihrer Heimat. Die Verheissung richtet sich in der heutigen Zeit in England, Wales und Nordirland sowie auf der ganzen Welt an die Ausgegrenzten und Ausgestossenen, die da, wo sie wohnen, keine Heimat haben.

Gerne laden wir alle Frauen ein, mitzumachen, mitzufeiern und sich einzubringen. Natürlich sind auch Männer und Kinder im Gottesdienst herzlich willkommen.

Weltgebetstagteam

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen: bitte kontaktieren Sie das Sekretariat während den Bürozeiten oder per Mail

8. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 27. Februar

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 28. Februar

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 1. März

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 2. März

Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag

19.00 Eucharistiefeier
mit Josef Schenker und Christa Kuster

Donnerstag, 3. März

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Freitag, 4. März

09.30 ökum. Weltgebetstag in der kath. Kirche

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

1. Fastensonntag

Kirchenopfer für die Armen in Indien

Samstag, 5. März

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Dreissigster für Silvia Jeker
Jahrzeit für Emilio und Anna Gervasoni-Bärtschi;
Walter Meier-Frey; Max und Thérèse
Schenker-Maradan

Sonntag, 6. März

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 7. März

14.30 Eucharistiefeier (ital. Mission)

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 8. März

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli
mit Christa Kuster

Mittwoch, 9. März

09.00 Wortgottesdienst mit Christa Kuster

Donnerstag, 10. März

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Freitag, 11. März

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

Fastenzeit – Österliche Busszeit

Die Fastenzeit lädt uns dazu ein, unser Herz wieder bewusst an Gott zu binden und von Gott her unseren Alltag zu durchschreiten.



Auf zu neuen Energiequellen

Fastenkalender 2022



Die Unterlagen zur ökumenischen Fastenzeitkampagne 2022

werden Ihnen mit diesem Pfarrblatt zugestellt. Der Fastenkalender ist durch die Passions- und Fastenzeit unter dem Leitwort: «Auf zu neuen Energiequellen» zu empfehlen.

Weitere Unterlagen zur Fastenaktion liegen in der Kirche zum Mitnehmen auf.

Die Krankenkommunion

wird am **Freitag, 4. März** von Josef Schenker und Christa Kuster nach Absprache überbracht.

Einladung zum Chortag 2022

Am Sonntag, 13. März sind alle interessierten Sängern und Sänger im Pastoralraum und darüber hinaus um 14.30 Uhr zur Probe eingeladen und um 17.30 Uhr in der «Musikandacht» in Dulliken mitzusingen. **Anmeldungen** dafür richten Sie bis **Mittwoch, 2. März** an die Chorleiterin Ulrika Mészáros per Mail ulrikameszaros@gmail.com

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 19 oder auf der Webseite www.kirchenchor-dulliken.ch

Das Pfarreisekretariat

ist vom **7. bis 11. März** ferienhalber nicht besetzt. In dringenden Angelegenheiten bitten wir Sie, sich an Christa Kuster, Tel. 079 124 09 34, zu wenden. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Totengedenken

Am 10. Februar ist im Alter von 74 Jahren Frau **Silvia Jeker** gestorben.

Am 13. Februar ist im Alter von 72 Jahren Herr **Domenico Russo** gestorben.

Am 14. Februar ist im Alter von 89 Jahren Herr **René Amherd** gestorben.

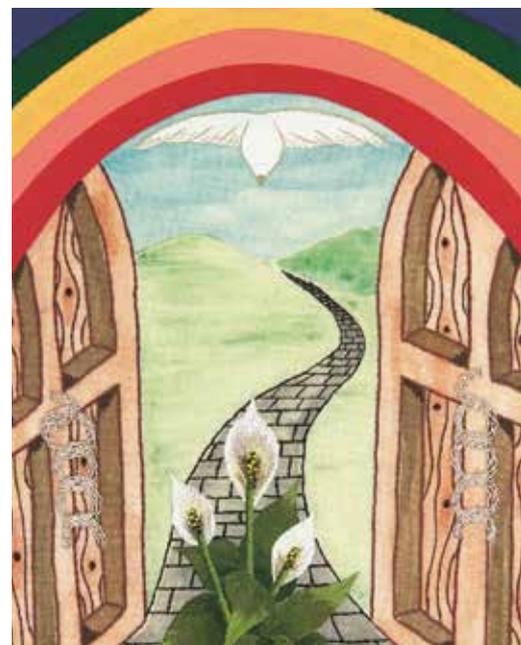
Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Der Stricknachmittag

findet am **Mittwoch, 9. März um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der kath. Kirche statt.

Kirchgemeinderatssitzung

findet am **Donnerstag, 10. März um 19.30 Uhr** im Pfarreizentrum statt.



Der Weltgebetstag 2022 – England, Wales und Nordirland

am **4. März** beginnt dieses Jahr bereits um 9.30 Uhr in der kath. Kirche mit dem Thema «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben».

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 10 33
gretzenbach@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 09.00–11.00 Uhr & 14.00–16.00 Uhr
Mo & Do Vormittag in Däniken erreichbar

Sonntag, 27. Februar

10.15 Pastoralraumgottesdienst
Einladung nach Däniken

Dienstag, 1. März

19.15 Gebetsgruppe

Weltgebetstag - Freitag, 4. März

19.00 Gottesdienst zum ökum. Weltgebetstag
England, Wales und Nordirland 2022
Liturgie zum Thema: «Ich will euch Zukunft
und Hoffnung geben»

Gretzenbach teilt - Sonntag, 6. März

10.15 ökum. Wortgottesdienst mit Käthy Hürzeler,
Daniel Müller und Gastreferentin
Ursula Meichle
Siehe unten

MITTEILUNGEN

Taufe

Am Sonntag, 13. März wird **Luka Baldini**, Sohn von Benjamin Baldini und Martina Jozic durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.

Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Gottesdienst «Gretzenbach teilt»

am Sonntag, 6. März

Gastreferentin Ursula Meichle wird von der Manjughoksha Academy in Kathmandu und von unseren

Patenkindern berichten, deren Schulgelder vom «Verein Gretzenbach teilt» bezahlt werden.
Wir freuen uns auf einen interessanten Beitrag.

Kafi-Träff

Am **Mittwoch, 2. März** ab 8.30 Uhr im Römersaal.
Bei anregenden Gesprächen das Morgenessen geniessen, sich freuen über schön dekorierte Tische. Für die kleinen Gäste stehen Spielsachen bereit.

Weltgebetstag 2022 am 4. März um 19 Uhr

Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden sie alle zum Feiern eines gemeinsamen Gebetstages ein. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind die Menschen aus vielen Ländern auf der ganzen Welt miteinander verbunden.
Alle sind herzlich eingeladen zu diesem besonderen Gottesdienst

Ökumenischer Männertreff

Am **Freitag, 11. März** besuchen wir die Baustelle der Kettenbrücke/Pont Neuf in Aarau. Mit Beat von Arx übernimmt ein Fachmann die Führung.
Treffpunkt: Freitag, 11.3.22 um 16.30 Uhr beim Parkplatz Kirche Gretzenbach. Wir fahren mit PWs gemeinsam nach Aarau. Beginn der interessanten Führung um 17 Uhr.

Anmeldung per Telefon oder E-Mail bis spätestens **Dienstag, 8. März 22** an: Sepp Stutz
Telefon: 062 849 36 91 oder E-Mail stuglo@gmx.ch



Symbolbild Pont Neuf

Ferienabwesenheit

Danam Yammani ist vom 1. März bis 28. März abwesend. Die Stellvertretung in dieser Zeit wird durch Kaplan Jobin John, Tel. 062 849 15 51 wahrgenommen.
Das Sekretariat ist wie gewohnt geöffnet.

Für Ihre Agenda

Solidaritätsaktion für alle Generationen FASTENSUPPEN

Die Fastensuppen finden am **18. März, 25. März, 1. April und 8. April im Römersaal** statt.
Jeweils um 12.00 Uhr kurze Andacht - im Anschluss gemeinsame Fastensuppe.

Abendfastensuppe am 1. April (Gretzenbach teilt).
Auf den Tischen stehen Kässeli für Ihre Spenden bereit.

Wir unterstützen Projekte von «Gretzenbach teilt»:
- Pflegekinder in Bulgarien (Auslandprojekt)
- Oeschberg der Lebensort (Inlandprojekt)
Tun Sie Gutes, geniessen Sie feine Suppen, angenehme Gesellschaft und lassen Sie die Küche für einmal kalt....

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo & Do 09.00–11.00 Uhr
Dienstag ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Freitag, 25. Februar

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 27. Februar

10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani mit Begrüssung von Andrea Moser und Ursula Huser-Flubacher im Pastoralraum Niederamt.
Dreissigster für Emilie Hagmann-Kunz
Dreissigster für Silvia Maria Dörflinger-Hinder
JZ für Michel Comby

Aschermittwoch, 2. März

08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Weltgebetstag 2022, Freitag, 4. März

19.00 Gottesdienst zum ökum. Weltgebetstag
England, Wales und Nordirland 2022
der Anlass findet in der reformierten Kirche
Däniken statt. (Beachten Sie die neue Zeit)

Sonntag, 6. März

10.15 Einladung nach Gretzenbach
Siehe unter Gretzenbach

Mittwoch, 9. März

08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Kirchenopfer:

Am 27. Februar Diözesane Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.
Vielen Dank für Ihre Spenden.

Seniorenessen

Am Donnerstag, 3. März um 12.00 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen in den reformierten Kirchensaal eingeladen.
Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an:
Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder
Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

Weltgebetstag 2022 England, Wales und Nordirland

«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben»

Freitag, 4. März um 19 Uhr in der ref. Kirche
Wir laden Sie zu diesem Anlass herzlich ein und freuen uns, über das Leben, den Glauben aber auch über die Sorgen und Freuden der Frauen aus England, Nordirland und Wales, mit nach Hause zu nehmen.

Solidaritätsaktion für alle Generation FASTENSUPPE

Die Fastensuppen finden statt am **Freitag, 11. März, Freitag, 25. März und Freitag, 8. April jeweils um 12 Uhr** im Pfarrsaal der katholischen Kirche Däniken.
Covid Bestimmungen gemäss BAG
Geniessen Sie eine feine Suppe zum Zmittag. Suppe, Brot und Äpfel werden offeriert. Zusätzlich gibt es noch Buchstabensuppe für die Kinder.
Ihre Spenden unterstützen das Engagement der FASTENAKTION für das Projekt «Philippinen – Mit Know-How gewappnet gegen Hunger und Wirbelstürme».
Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Essen an:
E-Mail: daeniken@niederamtsued.ch,

mit Anmeldezettel, Briefkasten Pfarramt Josefstr. 3 oder telefonisch 062 291 13 05
(Mo und Do 9.00 bis 11.00 Uhr)
Anmeldezettel finden Sie im Schriftenstand in der Kirche.
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Ferienabwesenheit

Danam Yammani ist vom 1. März bis 28. März abwesend. Die Stellvertretung in dieser Zeit wird durch Kaplan Jobin John, Tel. 062 849 15 51 wahrgenommen.
Das Sekretariat ist wie gewohnt geöffnet.

Verabschiedung Jolanda Emmenegger

Nach 11 Jahren im Pfarreirat Däniken verabschieden wir Jolanda Emmenegger. Sie hat sich in dieser Zeit im Ressort Sternsinger voller Tatkraft engagiert, unvergessliche Vorträge organisiert, tolle Berichterstattungen für die Medien erstellt, sowie überall spontan ihre Hilfe angeboten, wo sie gebraucht wurde. Ihr grosses Engagement, ihre beherzte, motivierende Art werden wir vermissen.
Wir möchten ihr von Herzen danken und wünschen ihr auf dem weiteren Lebensweg alles Gute.
Pfarreirat Däniken



Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 08.30–11.30 Uhr

Freitag, 25. Februar

10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Trudy Wey

Samstag, 26. Februar

16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 27. Februar

8. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
Kirchenopfer: Diözesane Kollekte für die Arbeit in den
diözesanen Räten und Kommissionen

Mittwoch, 2. März

Aschermittwoch

Einladung Gottesdienst im Pastoralraum:

19.00 Eucharistiefeier in Dulliken

Freitag, 4. März

19.00 Ökumenischer Gottesdienst in
unserer Kirche zum Weltgebetstag -
Liturgie von Frauen aus England,
Wales und Nordirland

Samstag, 5. März

16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 6. März

1. Fastensonntag

Einladung Gottesdienste im Pastoralraum:

09.00 Eucharistiefeier in Walterswil

10.15 ökum. Gottesdienst in Gretzenbach

Freitag, 11. März

10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Trudy Wey

Fastenaktionsunterlagen

Den Fastenaktionsbrief finden Sie als Beilage in diesem
Pfarrblatt.

Die Fastenkalender liegen in unserer Kirche auf bzw.
können im Sekretariat bestellt werden (062 849 11 77,
schoenenwerd@niederamtsued.ch).

Voranzeigen:

Ökumenische Fastensuppe

Samstag, 12. März, 11.00 Uhr,
im ev.-ref. Kirchgemeindehaus

Spaghettessen der ItalienerInnen

Sonntag, 19. März, im Pfarreiheim

Krankensalbungsgottesdienst

Sonntag, 27. März, 10.15 Uhr,
in unserer Kirche - keine Anmeldung nötig

Bussfeier

Sonntag, 3. April, 17.30 Uhr,
in der Kirche Dulliken

Pfarreistatistik 2021

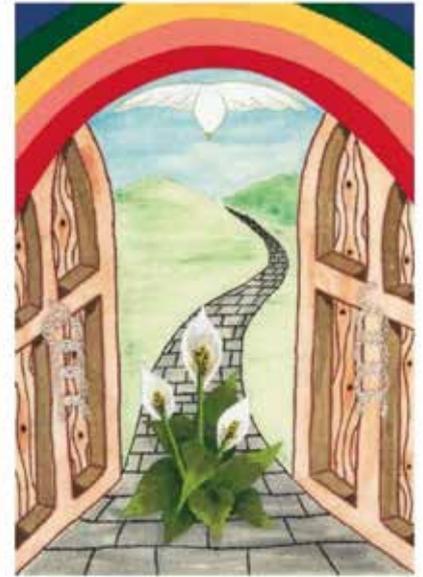
Im Taufbuch wurden 3 Taufen eingetragen. Die Erst-
kommunion haben 7 Kinder empfangen. 18 Mitchristen
unserer Pfarrei sind verstorben. 48 Kirchenaustritte
waren zu verzeichnen. Ende 2021 waren 1283 Personen
registriert.

Aus dem Sekretariat

Das Sekretariat bleibt am **Montag, 28. Februar,** und
am **Dienstag, 1. März,** geschlossen.

An den übrigen Tagen sind wir wie gewohnt für Sie da.

Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben



Weltgebetstag
Freitag, 4. März 2022
England, Wales & Nordirland

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 08.30–11.30 Uhr

Sonntag, 27. Februar

09.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ für Margrit + Walter Schenker-Thommen,
JZ für Paula von Arx-von Arx
JZ für Marie Müller-Meier

Kirchenopfer: Diözesane Kollekte für die Arbeit in den
diözesanen Räten und Kommissionen

Aschermittwoch, 2. März

Einladung Pastoralraum

Ökum. Weltgebetstag

Freitag, 4. März

09.00 Friedensgebet

19.30 Gottesdienst mit Käthy Hürzeler und
Frauengruppe im ev.-ref. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 6. März – Erster Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Auflegung der Asche

Kirchenopfer: für die Armen in Indien

Sonntag, 13. März

Einladung Pastoralraum

Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Es
sind 40 Tage der Besinnung und der Vorbereitung auf
die Karwoche und Ostern. «Auf zu neuen Energiequel-
len», dieses Worte beglei-ten sie mit dem Fastenkalender.

Ökum. Weltgebetstag

Freitag, 4. März, 19.30 Uhr, Gottesdienst zum Welt-
gebetstag «Ich will euch Zukunft und Hoffnung
geben», vorbereitet von Alice Blum, Daniela Wicki,
Monika Wältli und Käthy Hürzeler im ev.- ref. Kirch-
gemeindehaus.

Ökum. Jass- und Spielnachmittag

Herzliche Einladung zum Jass- und Spielnachmittag
am **Dienstag, 8. März,** im Pfarrhaus.

Hinweis

Der ökum. Suppentag findet am **12. März,** ab **11.30**
Uhr, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus statt.

Jass- und Spielnachmittag



(Foto: Elfriede von Arx)

Unser Energiehunger bedroht die Schwächsten

Arme Länder tragen wenig zum Klimawandel bei, leiden aber am meisten

Klimagerechtigkeit steht in der Ökumenischen Kampagne in der Fastenzeit 2022 im Zentrum. Der mit unserem Lebensstil verbundene Überkonsum von Energie heizt den Klimawandel an. Ausbaden müssen dies andere.

Das Kampagnensujet – ein Schaumbad und ein behelfsmässiges Floss in einem Überschwemmungsgebiet – thematisiert unseren Energieverbrauch und dessen Auswirkungen auf das Weltklima. Auch in der diesjährigen Fastenzeit geht es um Klimagerechtigkeit. Die Ökumenische Kampagne von Fastenaktion und HEKS macht globale Zusammenhänge sichtbar.

Konkret heisst das: Kolumbianische Bäuerinnen und Bauern können sich nicht mehr auf die Regenzeiten verlassen und kämpfen nun aufgrund von Regenüberschuss oder -mangel mit verrotteter oder vertrockneter Ernte. Zu trocken ist es auch für die Fische in den brasilianischen Flüssen, so dass der lokalen Bevölkerung die wichtigste Ernährungsquelle fehlt.

Das auch von der Schweiz unterzeichnete Pariser Abkommen verpflichtet uns dazu, unser Leben und unser Wirtschaften bis Mitte des Jahrhunderts klimaneutral zu gestalten. Das Übereinkommen hat zum Ziel, die durchschnittliche globale Erwärmung im Vergleich zur vorindustriellen Zeit auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen, wobei ein maximaler Temperaturanstieg von 1,5 Grad Celsius angestrebt wird.

Regula Vogt-Kohler

www.sehen-und-handeln.ch,

Spendenkonto der Fastenaktion: 60-19191-7



Das Sujet der Ökumenischen Kampagne setzt unseren Lebensstil in Bezug zu den Folgen des Klimawandels.

Unicef/Andriamantaina



Dürre in Madagaskar: Fehlender Regen und ein warmer Wind haben dieses Feld austrocknen lassen.

Madagaskar vor Hungersnot – wegen Klimawandels?

In Madagaskar, einem der ärmsten Länder der Welt, das seit Jahren von Ernährungsunsicherheit betroffen ist, hat sich die Lage in den letzten Monaten dramatisch zuspitzt. Eine durch die Coronapandemie verursachte Wirtschaftskrise hat die Folgen der Dürre noch verstärkt.

Madagaskar ist vor allem für seine einzigartige Fauna und Flora bekannt. Die sich auf der vor der afrikanischen Ostküste gelegenen Insel abspielenden humanitären Krisen sind bisher kaum auf dem Radar der medialen Aufmerksamkeit erschienen. Für das Jahr 2020 listete die Hilfsorganisation Care International Madagaskar zum dritten Mal in Folge in den Top Ten der medial am wenigsten beachteten Katastrophen auf.

Bereits vor der deutlichen Verschlechterung der Lage in den letzten Monaten klangen die Zahlen alarmierend. So litt gemäss Care International fast jedes zweite madagassische Kind unter fünf Jahren an einer Beeinträchtigung der Entwicklung als Folge chronischer Mangelernährung. Im August 2021 hielt die Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen fest: «Seit Ende 2020 ist die Situation für rund 1,3 Millionen Menschen im Süden Madagaskars katastrophal. Eine historische Dürre und Sandstürme haben die Landwirtschaft beeinträchtigt, und die Nebeneffekte von Covid-19 haben die chronische Ernährungsunsicherheit in der Region noch verstärkt.»

Armut und andere Faktoren

Es droht eine Hungersnot. Auslöser dafür sei der Klimawandel, meint das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP). Dieser Erklärung widerspricht das internationale Forschungsteam World Weather Attribution.

Für die aktuelle Krise sei der Klimawandel nicht der Haupttreiber, lautet das Fazit. Entscheidend sei eine Kombination verschiedener Faktoren. Die Studie betont, dass die aussergewöhnliche Dürre eine Region getroffen habe, in der bereits eine hohe Verletzlichkeit durch Er-

«Seit Ende 2020 ist die Situation für rund 1,3 Millionen Menschen im Süden Madagaskars katastrophal.»

nährungsunsicherheit bestanden habe. Die Auswirkungen seien durch die Einschränkungen wegen Covid-19 und Schädlingsbefall noch verstärkt worden. Der überdurchschnittlich hohe Anteil an Armut im hauptsächlich betroffenen Gebiet erschwere es lokalen Gemeinschaften, eine längere Dürreperiode zu überstehen. Wegen der Pandemie fielen Möglichkeiten, in anderen Landesregionen Arbeit zu finden und Geld zu verdienen, aus.

Die Studie decke sich mit früherer Forschung, insbesondere mit dem neusten Klimabericht der UNO. Dieser geht davon aus, dass es in Madagaskar erst zu einer wahrnehmbaren Verschärfung von Dürren als Folge des menschengemachten Klimawandels käme, wenn die globale Durchschnittstemperatur mehr als 2 Grad über den vorindustriellen Wert ansteigen würde.

Ein Warnzeichen

Die gegenwärtige Krise sei ein Warnzeichen, hält das Forschungsteam von World Weather Attribution fest. Sie enthält aber auch Hinweise, wie man künftigen Schaden abwenden könnte. So mangelt es an Infrastruktur wie Strassen und Wasserversorgung und an tragfähigen sozialen Netzen.

Regula Vogt-Kohler

Schriftenlesungen

Sa, 26. Februar *Mechthild*
Jak 5,13-20; Ps 141; Mk 10,13-16.
So, 27. Februar 8. *Sonntag im Jahreskreis*
Sir 27,4-7 (5-8); Ps 92; 1 Kor 15,54-58; Lk 6,39-45.
Mo, 28. Februar *Roman*
1 Petr 1,3-9; Ps 111; Mk 10,17-27.
Di, 1. März *Roger*
1 Petr 1,10-16; Ps 98; Mk 10,28-31.
Mi, 2. März *Aschermittwoch*
Joël 2,12-18; Ps 51; 2 Kor 5,20 - 6,2; Mt 6,1-6.16-18.
Do, 3. März *Friedrich*
Dtn 30,15-20; Ps 1; Lk 9,22-25.
Fr, 4. März *Kasimir*
Jes 58,1-9a; Ps 51; Mt 9,14-15.
Sa, 5. März *Olivia*
Jes 58,9b-14; Ps 86; Lk 5,27-32.
So, 6. März 1. *Sonntag der Fastenzeit*
Dtn 26,4-10; Ps 91; Röm 10,8-13; Lk 4,1-13.
Mo, 7. März *Perpetua u. Felizitas*
Lev 19,1-2.11-18; Ps 19; Mt 25,31-46.
Di, 8. März *Johannes von Gott*
Jes 55,10-11; Ps 34; Mt 6,7-15.
Mi, 9. März *Bruno, Franziska*
Jona 3,1-10; Ps 51; Lk 11,29-32.
Do, 10. März *Emil*
Est 4,17; Ps 138; Mt 7,7-12.
Fr, 11. März *Rosina*
Ez 18,21-28; Ps 130; Mt 5,20-26.

<https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/>
<https://kalender-365.de/namenstage.php>

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE *heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten

- oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz

Gottesdienst mit der hörenden Gemeinde

Sonntag, 6. März, 10.00 Uhr

Zwinglikirche Grenchen

mit Seelsorgerin Anita Kohler und
Pfarrer Peter von Siebenthal
anschliessend Apéro

Auskünfte: Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz
Tel. 061 701 22 45

E-Mail: anita.kohler@kathaargau.ch

www.kathaargau.ch/seelsorge-unterstuetzung/

Verweilen am Mozartweg

MONTAG, 7. MÄRZ, 18:00 UHR
IM MUSEUM, STÄDTLI 35, AARBURG

Mythos Wunderkinder – Edith Scott

Wunderkinder! Dass Mozart als eines der wohl bekanntesten Wunderkinder überhaupt behandelt wird, ist unbestritten. Warum aber ist es sein Name, der bis heute in aller Menschen Gedächtnis geblieben ist? Wo unterscheidet sich sein Schicksal von demjenigen seiner Zeitgenossen? - Diese und weitere Fragen beleuch-

Kurs Minileiter*in

Nimm teil am

KURS MINILEITER*IN 14+

Du lernst tolle Leute kennen,
die in der Freizeit dasselbe tun, wie du!

&

Ich als Minileiter*in – alles, was du wissen musst.

Wie geht Leiten?

Kennenlernen von neuen Ideen,
Aktivitäten & Spielen.

DIE WICHTIGSTEN INFOS

Du sollst in diesem Kurs lernen, wie du als Minileiter*in Mitverantwortung übernehmen, dich als Leitungspersonlichkeit entwickeln und dein Minibasiswissen auffrischen kannst. Die Planung von Minianlässen kommt natürlich auch nicht zu kurz.

DU bist ein Mini –
mindestens 14 Jahre und max. 17 Jahre alt

DATUM 19. März 2022

ORT Pfarrei Br. Klaus Rheinstr. 20b, Liestal

KOSTEN CHF 50.00

Die Kosten werden in der Regel von deiner Pfarrei übernommen.

ANMELDUNG und weitere Infos findest du unter
www.jugend.kathbl.ch, Tel. 061 922 22 34 /
Isabelle.Stebler@kathbl.ch

www.juse-so.ch, Tel. 062 286 08 08 /

christina.schenker@juse-so.ch oder

auf minis.ch

tet die Germanistin und Musikwissenschaftlerin Edith Scott im Rahmen des Vortrags «Mythos Wunderkind» anhand von Textfragmenten und Musikbeispielen.

Zudem wird das zweite grosse Wunderkind der frühen Musikgeschichte zum Vergleich herangezogen: Der gut 50 Jahre später lebende Felix Mendelssohn.

Reservationsmöglichkeit unter:

Tel. 062 791 18 36 oder schweizer@mozartweg.ch

Unkostenbeitrag Fr. 20.– www.mozartweg.ch



Gottesdienste im Luthern Bad 2022

mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 27. Februar

10:30 Uhr Eucharistiefier.

Von Montag, 28. Februar bis Freitag, 8. April
wird bei der Wallfahrtskirche eine grössere
Innenreinigung durchgeführt und daher können
dort **keine Gottesdienste** gefeiert werden.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 26.02.2022 – 11.03.2022

Samstag, 26. Februar

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
ADHS hat mein Leben zerstört.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Daniel Hess, ev.-ref. Pfarrer.

Sonntag, 27. Februar
sonntags, ZDF, 09:05
Abschied und Neuanfang.

Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30

Röm.-kath. Gottesdienst, SRF 1, 10:00
Griechisch-orthodoxer Gottesdienst aus
der Kirche Agios Dimitrios in Zürich.

Samstag, 5. März

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Das kann ich mir nicht verzeihen.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Pia Brüniger-von Moos, röm.-kath.

Sonntag, 6. März
37°Leben, ZDF, 09:05
Plötzlich Pfleger*in.

Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand.

SRF DOK, SRF 1, 16:20 Leonardo da
Vinci – Was erfand er wirklich?

Radio 26.02.2022 – 11.03.2022

Samstag, 26. Februar

CH-Musik, SRF 2 Kultur, 16:03
Sakralmusik aus der Romandie.

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
Glockengeläut von der röm.-kath.
Kirche in Bärschwil SO.

Sonntag, 27. Februar
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Obdachlos in der Corona-Krise.

Radiopredigt, SRF 2 Kultur, 10:00
Pfarrer Beat Allemann, ev.-ref.

Concerto, SRF 2 Kultur, 13:45
Der Bruckner-Zyklus aus Wien.

Samstag, 5. März

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
von der ev.-ref. Kirche in Langnau i.E.

Hörspiel, SRF 2 Kultur, 20:00
«Du nennst es Kunst – ich nenn es zu
viel Zeit» von Oliver Schmaering.

Sonntag, 6. März
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Wie deuten Jugendliche die Bibel?

Sakral/Vokal, SRF 2 Kultur, 09:08
(Kein) Bach am Sonntag Invocavit.

Radiopredigt SRF 2 Kultur, 10:00
Matthias Wenk, röm.-kath.